

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

562 (2.12.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseunte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Erbe, u. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35000 Exempl.

gedruckt auf 2 Hüllings-Notationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Firtel und Hammstraße 60a nach Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe. Im Verlag abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Drei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Steltige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pfg., die Kleinanzeigen 70 Pfg.

Nr. 562. Karlsruhe, Mittwoch den 2. Dezember 1908. Telefon-Nr. 86. 24. Jahrgang.

Nr. 78 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Zur politischen Lage in Baden.

Karlsruhe, 2. Dez. Aus führenden jungliberalen Kreisen gehen uns folgende Ausführungen zu: Der badische Liberalismus steht vor einer folgenschweren Entscheidung. Wird es gelingen, das Blockabkommen wiederum zu erneuern oder wird die Uneinigkeit im liberalen Lager den Sieg davontragen? Was dann? Die konservativ-merikale Vorherrschaft würde im letzteren Falle durch die Liberalen selbst ausgerichtet. Noch nie war der Liberalismus von seinen Gegnern schwerer bedrängt, als gerade in dem bevorstehenden Wahlkampf. Zu den alten Feinden gesellen sich neue. Auf dem Lande: Bund der Landwirte und Konserbative, in den Städten die Mittelstandsbereinigung oder wie man diese Anhängel von Zentrum und Konserbativen auch nennen mag. Trotz dieser kritischen Situation nichts als Hader und Fehde im liberalen Lager.

Es muß aber einmal hier offen ausgesprochen werden: Das Gros der liberalen Wählerschaft hat absolut kein Verständnis für derartige Streitigkeiten, wie sie sich jetzt wieder im Wahlkreis Lörrach-Band abspielen, zumal wenn man weiß, daß ein großer Teil der Schuld an diesen verfahrenen Zuständen auf das Konto der beiderseitigen lokalen Parteiführer in Lörrach zu setzen ist. Auch die Resolution der Freisinnigen auf ihrem Parteitag in Karlsruhe wäre im Interesse der Sache besser unterblieben. Jetzt ist der Karren gründlich verfahren.

Mag nun diese Angelegenheit ausfallen, wie sie will, unter keinen Umständen darf der Block deshalb in die Brüche gehen. Wir vertrauen darum der Einsicht der liberalen Führer, daß sie in letzter Stunde alles aufbieten, eine Verständigung herbeizuführen. Bei gegenseitigem Nachgeben muß dieses Ziel zu erreichen sein. Die Stimmung in der liberalen Wählerschaft verlangt dies gebieterisch.

Wäre das Ergebnis der bevorstehenden Verhandlungen ein negatives, so würde dies die Arbeitsfreudigkeit und die Agitation im liberalen Lager geradezu hemmen. Dieser Feind wäre mindestens gerade so gefährlich, als die oben erwähnten. Mögen darum die Führer der Verantwortung sich bewußt sein, die sie dem Lande und der liberalen Wählerschaft schuldig sind.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 1. Dez. Von den Kandidatinnen, welche sich nach Vorgabe der Ministerialverordnung zum Jahre 1884 der Lehrerinnen-Erziehung unterzogen haben, wurden zur Unterrichts-Erteilung an höhere Mädchenschulen 5 und an Volksschulen und in den Kreisen der Volksschulen in höheren Mädchenschulen 10 für befähigt erklärt. — In der zweiten

Vermischtes.

Berlin, 2. Nov. In Trepow wurde gestern der Professor a. D. Kint am Baumgärtelweg von drei Männern überfallen und seiner Brieftasche in Höhe von 260 M. beraubt. Zum Schluß wurde er in die Straße geworfen. Trotz der hohen Uferböschung erlitt er bei dem Fall keinerlei Verletzungen. Wässer gelang es nicht, die Uebelthäter zu ergreifen. Leipzig, 2. Nov. Friedrich Klies dramatische Symphonie „Alteilla“ hatte bei ihrer heftigen Erstaufführung im Neuen Stadttheater feinsten Erfolg. Es war die dritte deutsche Stadt, die diesem eigenartigen Werk nach Karlsruhe und München Heimatrecht anbot. Die orchesterale Fassung unter Kapellmeister Hagel, der Chor unter Chorleiter Krause, die geistvolle Inszenierung und Regie Dr. Löwenfelds, die Verköperung der Hauptrollen boten Ausgezeichnetes. hd. Berlin, 2. Dez. (Tel.) Der französische Militär-Ballon setzte gestern seine Versuchsfahrten über der Festung und deren Umgebung fort. Es ist die neunte Fahrt, welche das Luftschiff in der letzten Zeit unternommen hat.

Die Steinheil-Affäre.

Paris, 1. Dez. Frau Steinheil wurde schon heute früh aus dem Gefängnis Saint-Lazare nach dem Justizpalast geführt, wodurch der Zusammenlauf von vielem Volk vor dem Gefängnis und auch auf dem Boulevard Saint-Michel vermieden werden konnte. Sie hatte sich, nach Neußerungen ihres Anwaltes Maître Rubin, vorgenommen, alles, was sie bisher über die Wornacht sagte, als ein Wahngelübde zu erklären und so hielt sie sich bei ihrer heutigen Aussage vor dem neuen Untersuchungsrichter Andree wieder an die drei Männer in den Hofen und an das rote Weiß. Es hieß heute, Frau Steinheil werde, wie seinerzeit Therese Humbert, nicht nach dem Gefängnis zurückgeführt, sondern in der Conciergerie, also im Innern des Justizpalastes, untergebracht werden, um geplante Rundgebungen zu bereiten. Wie jene dämonische Frau aussieht, die ganz Paris in Spannung hält und wie ihre Vorgängerin war, darüber weiß der Korrespondent der badischen Zeitung viel Interessantes zu plaudern, von dem wir hier einiges wiedergeben:

Marguerite Steinheil, geborene Japp, ist heute siebenunddreißig Jahre alt. Sie ist mittelgroß, hat blondes Haar (nach Bodurfnis), und weiche Buge mit verführerischen Augen; ihre Schönheit ist von einer sinnlichen Art. Sie stammt aus dem Osten Frankreichs; ihre Familie,

Halbte des Monats Januar 1. J. findet Termin für die erste und zweite Prüfung für Haushaltungslehrerinnen am Haushaltungslehrerinnen-Seminar in Karlsruhe statt. Anmeldungen mit den verlangten Zeugnissen und sonstigen Nachweisen sind spätestens bis 20. Dezember d. J. beim Oberlehrer einzureichen. Durlach, 2. Dez. Die Einwohnerzahl in Durlach beträgt auf 1. Dezember 1908 13 716. Durlach, 2. Dez. Der Bürgerausschuß hält am Montag den 7. Dezember, nachmittags 5 Uhr, im Rathhausaal eine Sitzung ab. Auf der Tagesordnung stehen u. a.: Erweiterung des Wasserwerks, Verjüngung des Ortes Aue mit Wasser und Gas, Gehaltverhältnisse der städt. Beamten und Ausbau der Gewerbechule. Mannheim, 30. Nov. Der Lehrergesangsverein Mannheim-Ludwigshafen eröffnete sein heuriges Programm mit einem wohl gelungenen Konzert im Ridelungsaale, das außerordentlich stark besucht war. Sämtliche Chöre waren Erstaufführungen in Mannheim. Der 1. Teil der Vortragsfolge wurde ausgeführt durch Joseph Krugs gewaltiges Konzertstück für Männerchor, Barionsolo und Orchester: „Seebilder“. Die Wiedergabe nahm eine volle Stunde in Anspruch. Im zweiten Teile kamen die a capella-Chöre in fein ausgearbeiteter Darbietung zu Gehör.

Weinheim, 2. Dez. Ueber die Tat eines Bahnsünnigen wird berichtet: In der Nacht von Montag auf Dienstag erlitt in dem nahen heftigen Orte Bierheim der Weinbändler Nikolaus Metz plötzlich einen Anfall von Geistesstörung und drang in diesem Zustande in die Wohnung des Fabrikarbeiters Lang, der in einer früheren Gerichtsverhandlung gegen Metz unangünstige Aussagen gemacht haben soll. Metz feuerte mehrere Schüsse auf Lang ab und verletzte diesen schwer. Dann begab sich der Bahnsünnige in den Lagerkeller des Bierbrauers Metz, eines Verwandten von ihm, und ließ fast sämtliches Bier laufen. Schließlich machte er seinem Leben durch Erhängen ein Ende, nachdem er sich vorher eine Schußverletzung am Kopfe beigebracht hatte.

Diebstelheim (N. Mosbach), 1. Dez. Heute verläßt Herr Hauptlehrer Nagel unsere Gemeinde um in nahen Breiten die 2. Hauptlehrerstelle anzutreten. Aus diesem Anlaß brachte der Gesangsverein „Freundschaft“ am letzten Samstag Abend dem Scheidenden ein Abschieds-Ständchen dar.

Rom Schwarzwald, 2. Dez. Von der Badener Höhe wie vom nahen Ruchaus Hundsd wird prächtiges Wetter gemeldet. Während im Tal Nebel herrscht, ist auf diesen Höhen herrlicher Sonnenschein.

Rehl, 2. Dez. Zu der Verhaftung der Falschmünzergewinde wird noch berichtet: Die Seele der Falschmünzergewinde scheint ein Individuum namens Kischel gewesen zu sein. Kischel ist von Beruf Maler und aus Schloffen gebürtig. Er hat in seiner Wunde auf der sog. Hofseite in Dorf Rehl falsche Ein- und Zweimarkstücke, angeblich aus Langeweile, angefertigt. Eine erhebliche Anzahl wurde vorgefunden und von der Gendarmerie weggenommen. Prägsformen fanden sich keine vor; es hat den Anschein, als wären diese vernichtet worden. Von den falschen Stücken ist bei einer Anzahl die Prägung so schlecht, daß es aussieht, als ob sich das Geschäft erst im Anfangsstadium befand. Die Unechtheit ist so auffallend, daß sie auf den ersten Blick zu erkennen ist; doch fanden sich auch Stücke vor, bei denen die Prägung schon auf eine gewisse Fertigkeit in der Handhabung schließen läßt.

Donauschingen, 2. Dez. Wie schon mitgeteilt, ist bei dem Brand in Altmendshofen der 35 Jahre alte Dienstknecht Emil Hall in den Flammen umgekommen. Bei Ausbruch des Brandes stand er von seinem Krankenlager auf und half ausräumen, plötzlich aber war er auf unerklärliche Weise verschwunden. Der Leichnam wurde in der niedergebrannten Scheune

die Japp's, find Industrielle in Beaumont bei Velfort. Vielleicht hat sie, als von der Grenze stammend, einiges deutsche Blut in den Adern; sie spricht Deutsch, während ihrem Mann, dem Maler mit dem deutschen Namen diese Sprache nicht geläufig war. In der Erziehung Marguerites hat man es an nichts fehlen lassen; schon früh fiel sie durch ein ungleichmäßiges, nach Originalität stehendes Benehmen auf; den Bemerkungen, die man ihr machte, schenkte sie wenig Gehör. Sehr früh wurden ihr gesellschaftlicher Ehrgeiz und ihre Kolerie wach. Um dem ersteren zu dienen, wurden allerhand künstlerische Fertigkeiten ausgebildet: Singen, Malen, Klavierspielen. Ernsthafte Interesse an den schönen Künsten hatte sie wohl nicht; ihrer innerlich kalten, aber phantastisch berechnenden Natur stand die Karriere höher. Diese Karriere, das Ziel ihres Ehrgeizes, war eine große gesellschaftliche Rolle in Paris.

Adolf Steinheil, der ursprünglich Glasmaler war, später zum Porträtmaler überging, heiratete die neugeborene hübsche und sehr verführerische kleine Japp. Adolf Steinheil genierte nicht. Er war unanständig von Figur, hatte keinen bekannten Namen und wenig gesellschaftliche Beziehungen. Indem sie ihren Mann erlangte, zu dem ja recht deforaktiven Porträtmaler überzugehen, ging sie selbst zu anderen Dingen über. Allmählich merkten sich im Salon der jungen Frau die Namen von bekannten und reichen Leuten. Ein gewisses Wohlwollen war da immer, aber die Künstlerinnen, die man im Anfang abgelehnt hatte, machten allmählich Gesellschaften im geschmackvollen Rahmen Platz. Trozdem sind die Steinheils nie eigentlich reich gewesen, und es ist behauptet worden, daß sie bis in die Tage des Wornachmas hinein zuweilen an Geldalamitäten gelitten hätten.

Herr Adolf Steinheil verdiente gleichwohl, viel mit Porträts. Die Aufträge mehren sich, und als der Präsident Felix Faure sich von ihm malen ließ — er trägt auf dem Wibe in der Hand einen Rosenstock — war sein Ruf gemacht. Ohne Zweifel mehr sogar als er wünschte, denn von der Zeit an war der Präsident gewissermaßen Hausfreund des Malers. Und auch Frau Steinheil wurde mehrfach im Ehrgeze gesehen. Aber was konnte der unglückliche Maler seiner Frau noch vorwerfen? Er, von dem man behauptet hat, er sei mehrfach bei Ausfahrten mit seiner Frau und deren Bekannten auf den Kutschhof zum Kupfer gestiegen, während seine Frau mit dem Gast (der durchaus nicht immer derselbe war) im Innern des Wagens saß.

Inzwischen stieg Frau Steinheil von Selon zu Salon, ließ sich feiern, den Hof machen, schöne Dinge verprechen. Bis dann jener

unter verkohlten Balken hervorgezogen. Der Leiche fehlte der Kopf und die Beine.

— Vom Oberrhein, 2. Dez. Die Strecke Schaffhausen-Basel wurde am letzten Mittwoch von einer Abordnung des deutschen Fischereivereins auf einem Waidling befahren. Es handelte sich um die Feststellung der Waidnahmen bei den Wasserwerken, die den Fischen den Durchgang erschweren sollen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Dezember. — Großherzog oder Großherzog? Während auf den anlässlich der Todes Großherzogs Friedrich I. im Jahre 1907 geprägten 5- und 2-Markgoldstücken das Wort Großherzog mit einem s geschrieben wurde, findet sich dieses Wort auf den neuen badischen Drei-Markstücken mit zwei s geschrieben, also „Großherzog“.

— Arbeiterdiskussionsklub. Der Unterhaltungsnachmittag am vergangenen Sonntag, zu welchem in entgegenkommender Weise der evang. Männerverein der Stadt seinen schönen Saal im Gemeindehaus zur Verfügung gestellt hat, erfreute sich einer sehr großen Teilnehmung, insbesondere aus Arbeiterkreisen. Am nächsten Sonntag ist ein zweiter Unterhaltungsnachmittag geplant. Der musikalische Teil des ersten Abends umfaßte das italienische Konzert von J. S. Bach das Jrl. Moriz, eine Schülerin des Herrn Hofrat Odenstein, vorzüglich zum Vortrag brachte. Darauf folgte der 2. Satz aus dem G-moll-Konzert von Bruch und ein Scherzo von David, mit denen der jugendliche, hochbegabte Geiger Ottomar Baigt und Jrl. Moriz erfreute. Bräutigam wirkte das 4. Stück, Schuberts „Der Hirt auf dem Felsen“ für Sopran (Jrl. Klupp), Klarinette (Herr Großh. Kammermusiker Klupp) und Klavier (Herr Baldner). Der Gesang des Jrl. Klupp zeichnete sich neben seiner Klangfülle und vorzüglichen Schulung ganz besonders durch seine innige Auffassung aus und erzielt dadurch eine doppelt sympathische Wirkung. — Nach einem weiteren Klavier Vortrag des Jrl. Moriz las Herr Hofrat Odenstein Dr. Karl Wolf nach einigen einleitenden Worten über Gottfried Keller dessen Meisternovell „Romeo und Julia“ auf dem Dorf, die die ganze Aufmerksamkeit der Versammlung gefangen nahm. Wie der Schweizer Dichter beim Vorlesen alle — so wie hier — in seinen Bann zwingt. Da ist der beste Beweis für die feinsinnige Art des Lesenden erbracht, der den Zuhörern ein reiches Kunstwert schlicht und warmherzig zu übermitteln weiß.

— Sachbeschädigung. In der Nacht zum 30. v. Mts. und an diesem Tage selbst wurden in dem Stiegenhaus eines Cafes auf der Kaiserstraße ein Stiegensteppich, Blüschverkleidungen und die Tapeten zerföhnter und dadurch dem Eigentümer einen Schaden von 350 Mark zugefügt.

— Auch ein Elektrotechniker. In den letzten Nächten wurden wieder in den verschiedenen Stadtteilen mehrere Tasterplatten von elektrischen Hausflingeln losgemacht und gestohlen.

— Diebstahl. Nach Beendigung des Postämterfestes kam am 30. v. Mts., vormittags, in der Festhalle ein schwarzes Samtbläschen mit verschiedenem Inhalt im Werte von 30 Mark abhanden.

— Fahrraddiebstahl. Aus dem Hausgange eines Hauses in der Wörststraße stahl am 29. v. Mts. ein Unbekannter ein Fahrrad, Marke Woban, mit der Fabrik-Nr. 128745 im Werte von 80 Mark. — Am 29. v. Mts., abends, wurde in der Durlacherallee ein Fahrrad, Grignon Robusta, im Werte von 130 Mark entwendet.

— Verhaftet wurden ein lediger 23 Jahre alter Kaufmann aus Freiburg und ein 28 Jahre alter lediger Hausburche von hier, wegen Verbrechen gegen § 176, Ziffer 1, des R.-St.-G.-B., dann ein 21 Jahre alter Waderburche aus Esmen, die Staatsanwaltschaft in Straßburg wegen erschweren Diebstahls verfolgt, ein 29 Jahre alter z. Wegerburche aus Zpringen, weil er seinem Arbeitgeber Darne im Werte von 84 Mark stahl und sie wieder für 48 Mark veräußerte, ein 18 Jahre alter Wärschner aus Modelsh, der von der Staatsanwaltschaft in Leipzig wegen

Februar von 1899 kam, wo im Ehepaar alles drüber und drunter ging, der seltsame Tod Felix Faures alle Welt versteinerte. Ihr Leben nahm von da an einen äußerlich ruhigeren Gang an. Außerlich — hinten den Klaffen ging das immer so weiter, die Liebhaber wechselten, die Gesundheitsrisiko wurden größer, der Ehrgeiz kleiner. Mit Geld scheint Frau Steinheil erpicht zu haben, was ihr an Ambition immer mehr abhanden ging.

— Paris, 1. Dez. (Tel.) Frau Steinheil wurde vom Untersuchungsrichter Andre einem von 2 Uhr nachmittags bis 1/2 8 Uhr abends wöhrenden Verhör unterzogen. Sie erklärte, daß ihre Ehe unglücklich gewesen sei, daß sie ihren Gatten verabscheute, weil er naturwibrigen Leidenschaften fröhnte und daß sie selbst Liebhaber gehabt habe. Als der Untersuchungsrichter nach deren Namen fragte, weigerte sich Frau Steinheil, sie zu nennen.

Gerichtszeitung.

— Berlin, 2. Dez. (Tel.) Im Prozeß Dr. Victor Nibel wegen Sittlichkeitsverbrechens wurde, wie berichtet, von der Verteidigung Ablehnung des Vorstehenden und dreier Beisitzer wegen Besorgnis der Befangenheit beantragt. Dieser Antrag ist heute von einem besonderen Gerichtshofe als unbegründet abgelehnt worden.

hd. Berlin, 2. Dez. Die frühere Sängerin bei der Königl. Oper, Reher, hatte sich gestern vor der 1. Strafkammer des Landgerichts II wegen Betruges in mehreren Fällen zu verantworten. Sie verstand es, mehreren Personen Beträge von 10—40000 M. abzuschnapeln. Das Gericht hielt es für nicht angebracht, der Angeklagten mildernde Umstände zuzubilligen und erkannte dem Antrage des Staatsanwaltes gemäß auf 3 Jahre Zuchthaus und 750 M. Geldstrafe, sowie 5 Jahre Ehrverlust.

— Kiel, 2. Dez. Im Prozeß gegen die wegen Falschmünzerei in Zuchthause zu Rendsburg angeklagten fünf Personen fällt das Schwurgericht in der vergangenen Nacht folgendes Urteil: Der Angeklagte Wilhelm Fahrig, der bereits eine gejährliche Zuchthausstrafe wegen Falschmünzerei verbüßt, wurde zu 7 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust sowie Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt, der Gefangenenauffseher Johann Bodes erhielt 2 1/2 Jahre Gefängnis, seine Ehefrau 50 M. Geldstrafe, der Hofenarbeiter Johann Wöhren 9 Monate Gefängnis und der Keller Christian Ote 2 Monate Gefängnis.

Körperverletzung verfolgt wird. Ein 20 Jahre alter, stellenloser Delinquent von hier wurde festgenommen, weil er dringend verdächtig ist, in dem Vorraum des Postamts III in der Waldhornstraße ein Jahnmarkstück, das sein älterer Herr dort verloren, gefunden und unterschlagen zu haben. Ein 39 Jahre alter Ländler von hier, den die Staatsanwaltschaft in Heidelberg wegen Betrugs im Rückfalle verfolgt, wurde ebenfalls verhaftet.

Telegramme der „Badischen Presse“.

— **Wien, 2. Dez.** Die Universität wird morgen wieder geöffnet werden.
 — **Wien, 2. Dez.** Bischof Doppelbauer ist heute früh gestorben.

— **London, 2. Dez.** Im Laufe einer Versammlung in Hamstead, welche von der Liga für nationale Verteidigung zu dem Zweck, den militärischen Geist im Lande zu wecken, einberufen war, hielt der Marschall White eine Ansprache, in der er u. a. ausführte, die englischen Matrosen seien wirklich Nachfolger Nelsons, aber solange England keine Armee besitze, sei es eine große Gefahr ausgelegt. Jeder Bürger müsse in der Lage sein, das Vaterland zu verteidigen. Schließlich wurde eine Resolution angenommen, welche sich für die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht ausspricht.

— **St. Petersburg, 2. Dez.** Der Polizei gelangte zur Kenntnis, daß in einer geheimen Sitzung des revolutionären Komitees beschlossen worden sei, die panslawistische Bewegung sowie jeden internationalen Konflikt zu fördern, um so die Möglichkeit einer Revolution herbeizuführen. Hiermit stehen die gestrigen Behauptungen und Hausdurchsuchungen im Zusammenhang.

— **Newyork, 2. Dez.** Aus Port-au-Prince (Haiti) wird gemeldet, daß der Staatsminister Borno vom Amte zurückgetreten ist, jedoch nur noch die Minister des Innern, der Justiz und der Finanzen ihre Portefeuille inne haben. Die Vorhut der Revolutionäre hat Levgan besetzt, ohne Widerstand zu finden.

— **San Francisco, 2. Dez.** Wie „Daily News“ von hier meldet, hat sich der Chef der Polizei, namens Biggah, gestern auf der Rückkehr von Belvedere aus dem Polizeikontrollboot ins Wasser gestürzt und ist ertrunken. Der Selbstmord steht im Zusammenhang mit der gegenwärtig wegen der Korruption in der Lokalverwaltung schwebenden Untersuchung.

Deutscher Reichstag.

— **Berlin, 2. Dez.** Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung um 1.15 Uhr. Am Bundesratspräsidenten Staatssekretär Bethmann-Hollweg, Dernburg und Niederberg. Das Haus ist gut besetzt.
 Auf der Tagesordnung stehen die Anträge des Centrums, der Freisinnigen, der Sozialisten und der Polen auf Änderung der Reichsverfassung.

Staatssekretär von **Bethmann-Hollweg**: Bei Errichtung der Verfassung für den norddeutschen Bund und für das deutsche Reich sind alle Anträge abgelehnt worden, welche Bestimmungen über die Rechtsform der Ministerverantwortlichkeit enthielten. Man erblicke in diesem Prinzip den wirksamsten und das Wesen der Ministerverantwortlichkeit am sichersten treffenden Ausdruck der geforderten Garantien. Nicht deswillen hat die Frage, welche für die staatsrechtliche Doktrin allezeit ein Gegenstand besonderen Interesses gewesen ist, welche aber auch gleichzeitig einen Grundgedanken der politischen Parteien bildet, auch in der Folgezeit dieses Haus beschäftigt, ohne daß indessen die Erörterung zu festen Beschlüssen sich verdichtete. So ist es gekommen, daß der andere Faktor der Gesetzgebung, der Bundesrat, selber weder Veranlassung noch Gelegenheit gefunden hat, über diese Frage zu beraten und zu beschließen. Wenn nunmehr verschiedene Parteien den Zeitpunkt für gekommen erachten und den Grundgedanken zu verhandeln, dann ist es begreiflich, daß die verbündeten Regierungen sich außer Stande sehen, an diese Frage, ehe sie die festen Beschlüsse des Reichstages kennen, ihrerseits zu einer Beschlußfassung heranzutreten. Aber auch mit einer solchen, nicht unmittelbaren Beteiligung, mit der sie bei der heutigen Beratung von der Gesplogtheit, die sonst bei Verhandlung von Zusatzanträgen beobachtet wird, abzuweichen, wollen sie zu erkennen geben, welchen Wert die verbündeten Regierungen darauf legen, auch ohne unmittelbares Eingreifen in ihre Angelegenheiten, Ausführungen und Beschlüsse, sich eine besondere Unterlage zu schaffen. (Beifall.)

Abg. **Müller-Meinigen** (fr. Dgg.): Ich beantrage namens der Liberalen, sämtliche Anträge an die auf 28 Mitglieder verstärkte Geschäftsordnungskommission zu verweisen und beantrage, die Geschäftsordnung des Reichstages einer durchgreifenden Revision zu unterziehen. Unser Antrag beruht auf der Überzeugung, daß unsere Geschäftsordnung noch lange nicht klar und deutlich genug ist. Es sollte möglich sein, bei Interpellationen auch Anträge zu stellen. Dem Senatorenkonvent ist ein würdigerer Platz in der Geschäftsordnung anzugeben. Wir wollen mit unserem Antrage statt der sogenannten moralischen Verantwortlichkeit eine rechtliche, die staatsrechtliche Verantwortlichkeit. Die tatsächliche Entwicklung der konstitutionellen Staaten zeigt, daß ohne Ministerverantwortlichkeit ein dauernder konstitutioneller Frieden nicht möglich ist. Aus dem staatsrechtlichen Prinzip, daß der Monarch nichts Unrechtes tut, folgt logisch, daß der Minister die staatsrechtliche Verantwortung übernehmen muß. Der Kaiser ist nicht Souverän in Deutschland, sondern nur der Eine unter Gleichen. Was wir wollen, entspricht den Verfassungsrechten sämtlicher konstitutioneller Staaten der Welt. Lehnt der Reichstag die Verantwortlichkeit ab, so muß er notwendigerweise demissionieren. Als logische Folge der Ministerverantwortlichkeit verlangen wir die Verantwortlichkeit der Reichsminister. Die Stellung der Staatssekretäre ist auf die Dauer völlig unhaltbar. Ein einzelner Mensch kann die Verantwortlichkeit für den Reichsbetrieb des Reiches nicht übernehmen. Wir bitten Sie dringend, dem Grundgedanken zuzustimmen und zu unterstützen. (Beifall links.)

Abg. **Spath** (Zentr.): Der Kaiser nimmt einen vollständig selbständigen Posten ein, namentlich auf völkerrechtlichem Gebiet. Wir sind ihm dankbar, daß er in dieser Selbständigkeit stets den Frieden erhalten hat. Indessen ist seine Stellung nicht schrankenlos. Seine Anordnungen bedürfen zur Gültigkeit der Gegenzeichnung des Kanzlers. Die Notwendigkeit der Erweiterung der Ministerverantwortlichkeit durch besonderes Gesetz ist sogar vom Fürsten Bismarck anerkannt worden. Besonders ist es dabei, daß der Staatssekretär aus unseren Erörterungen und Erklärungen noch etwas lernen will. (Sehr gut im Zentrum.) Die Ministerverantwortlichkeit muß auch auf solche Handlungen und Verfügungen des Monarchen ausgedehnt werden, die die Gegenzeichnung

nicht brauchen. Hierunter können auch Privatgespräche und Briefe fallen. Natürlich verlangen wir nicht, daß der Reichskanzler die Verantwortung übernimmt für Verfügungen des Kaisers, bevor er sie gesamt hat. Aber nachdem er Kenntnis davon erhalten hat, muß er die Verantwortung übernehmen, oder demissionieren. Die bloße Erklärung von der Übernahm der Verantwortlichkeit genügt uns nicht.

Ol. **Berlin, 2. Dez.** (Privat.) Die Absage des Fürsten Bülow hat der heutigen Sitzung des Reichstages die Signatur des großen Tages gegeben. Die Kontrolle der Eintrittskarten ist nicht streng, aber drinnen im Haus herrscht reges Leben. Auf den Tribünen lauscht Kopf an Kopf ein aufmerksames Auditorium, darunter auch viele Zuschauer in Uniformen und viele Damen. Die Journalisten schieben sich in drangvoll fürchterlicher Enge an einander vorbei.

Fast vollständig sind die Abgeordneten erschienen, nur auf der rechten Seite zeigen sich Lücken. Am Regierungstisch sitzen die Staatssekretäre. Der erste Stuhl, auf dem sonst der Reichskanzler, die Hände in die Seiten gestützt, sitzt, wird respektvoll frei gelassen.

Als erster Redner erklärt Herr von **Bethmann-Hollweg**, daß sich die Regierung die Debatte gerne anhören werde, aber selbst das Wort zu dem Antrage vorerst nicht ergreifen werde. Der Staatssekretär spricht verbindlich, beinahe zur Verhandlung anspornend. Nach Müller-Meinigen spricht Dr. **Spath**, dessen Stimme etwas schwach klingt. Präsident **Stolberg** steht mit bereitwilliger Geste aufrecht, da der Redner sehr lange vom Kaiser spricht. — „Lauter!“, so rufen ihm die Abgeordneten zu, die sich dicht um die Rednerbank geschart haben und die Journalisten oben kopfen nervös mit der Feder aufs Blatt.

Vom Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josephs.

— **Berlin, 2. Dez.** Aus Anlaß des Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josephs haben die österreichisch-ungarische Botschaft und das Konsulat gefeiert. Beim Kaiser Franz Garde-Genadierregiment fand heute vormittag eine Feier in der Kaserne statt. Gegen Mittag wurde in der St. Hedwigskirche ein von der österreichischen Kolonie veranstalteter Dank Gottesdienst abgehalten. Das Innere der Kirche trug reichen Pfingstenglanz. Zur Rechten des Altars hatten die Kaiserin, die Kronprinzliche Hochzeitspaar, die Prinzen Eitel Friedrich, August Wilhelm und Friedrich Leopold mit Gemahlinnen, sowie Prinzessin Viktoria Platz genommen. Der Kronprinz und die Prinzen Eitel Friedrich und Friedrich Leopold trugen die Uniformen ihrer österreichischen Regimenter. Zur Linken des Altars befand sich der österreichisch-ungarische Botschafter mit Gemahlin und das Personal der Botschaft. Ferner waren erschienen die Reichskanzler, die Staatssekretäre und preussische Minister, das gesamte diplomatische Korps, das Offizierskorps des Kaiser Franz Garde-Regiments und die Mitglieder der österreichisch-ungarischen Kolonie. Es wurde ein feierliches Amt geleistet, an dem sich das Leben anschloß.

— **Wien, 2. Dez.** Bei der gestrigen Illumination entstand, wie schon gemeldet, unter den dichten Menschenmassen eine große Panik. Der Landtagsabgeordnete **Stöckl** und eine Frau wurden erdrückt, zahlreiche Personen mehr oder minder schwer verletzt. Die Rettungsmannschaft leistete in 108 Fällen Hilfe.

Eine spätere Meldung besagt hierzu noch: Bei der gestrigen Illumination anläßlich der Illumination sind außer den bereits gemeldeten zwei Personen, welche erdrückt wurden, noch eine weitere Person, nämlich eine 25jährige Modistin aus Leoben gekommen. Außerdem wurden, wie nunmehr feststeht, 28 Personen schwer und 87 leichter verletzt.

Die deutschfeindlichen Kundgebungen in Prag.

— **Prag, 2. Dez.** Auf dem Thl-Platz bombardierte die Menge das deutsche Gymnasium und warf die Fenstersteine ein. Die herbeieilenden Polizisten wurden gleichfalls mit Steinen beworfen, jedoch die Wutgezeiten war, von der Waffe Gebrauch zu machen. Die Polizisten gaben aus ihren Dienstrevolvern eine Salve ab, wodurch, soweit festgestellt wurde, vier Personen schwer verwundet wurden. Ferner ist das Gericht verberbt, daß ein deutsches Geschäftshaus geplündert worden sein soll. Die Kämpfe dauerten bis Mitternacht fort.

Ol. **Prag, 2. Dez.** (Privat.) Mit Rücksicht auf die gestrigen Ausschreitungen des tschechischen Pöbels und die mehr und mehr anwachsenden Demonstrationen wurde die für heute vormittag anberaumte Feier der Grundsteinlegung zur neuen deutschen Universität abgejagt. Um 12 Uhr mittags wurde das Standrecht in Prag proklamiert. Das Standrecht bedeutet eine noch schärfere Einschränkung der politischen und persönlichen Freiheit als der sogenannte Ausnahmezustand.

— **Prag, 2. Dez.** Wie gemeldet wird, wurde über Prag und die Gerichtsbezirke Karolinenthal, Smichow, Borst Weinberge, Kussle und Giesow wegen des Verbrechens des Auftrahs das Standrecht verhängt. Die fortwährenden Demonstrationen und Gezeffe, welche durch die gewöhnlichen Nachmittage nicht unterdrückt werden konnten, haben jene Maßregeln nötig gemacht, die hoffentlich die von allen friedliebenden Elementen ersehnte Ruhe und Ordnung bringen werden.

— **Prag, 2. Dez.** Zur Verhängung des Standrechts wurden durch die Polizeidirektion alle Ansammlungen auf den Straßen untersagt. Die Schließung der Haustüre um 8 Uhr wurde verfügt und jedes Tragen von Vereins- oder sonstigen Zeichen verboten.

Ol. **Prag, 2. Dez.** (Privat.) Die Demission des Statthalters von Böhmen steht unmittelbar bevor. Sein Nachfolger wird der kommandierende General von Prag, Feldzeugmeister **Koller**, der vor kurzem von Josefstadt nach Prag verlegt wurde. — **hd Brünn, 2. Dez.** Hier inszenierten die Tschechen gestern große antideutsche Demonstrationen. Die speziell von Deutschen besuchten Cafés sowie mehrere Häuser, deren Besitzer Deutsche sind, wurden von der Menge attackiert und namentlich die Fenster eingeworfen. Die Polizei nahm eine große Anzahl Verhaftungen vor.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

— **Konstantinopel, 2. Dez.** Türkischen Blättern zufolge ist die Eröffnung des Parlaments für den 4. Dezember festgesetzt. — **hd Konstantinopel, 2. Dez.** Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ bekräftigt es sich, daß die österreichische Botschaft jetzt einen gewissen Optimismus an den Tag legt, nachdem

die Boykottbewegung etwas nachgelassen hat. Einige Dampfer konnten Passagiere und Güter landen. Oesterreich sei bereit, direkte Verhandlungen mit der Porte anzuführen, jedoch unter der Bedingung, daß die Boykottbewegung aufhöre. Die Porte erklärt, daß die Regierung die Boykottbewegung nicht einstellen könne, daß aber nach Beginn der Verhandlungen wahrscheinlich sie von selbst aufhören werde.

Das amerikanisch-japanische Abkommen.

— **Petersburg, 2. Dez.** Anlaßlich des Abchlusses des amerikanisch-japanischen Vertrages schreibt die halbamtliche „Rossija“ in einem Leitartikel:

Dieser Vertrag im Zusammenhang mit dem von Japan 1907 mit Rußland und gleichzeitig mit dessen Bundesgenossen Frankreich abgeschlossenen Vertrage, sowie die Entente Rußlands mit England, dem Bundesgenossen Japans, stehen die unzweifelhafte Suveränität zu, daß eine feste Gewähr für das politische Gleichgewicht des an Rußland angrenzenden Gebietes im fernem Osten gegeben ist. Die „Rossija“ bewillkommt das Abkommen der Vereinigten Staaten und Japan, das sich den Prinzipien anschließen, die Rußland 1907 proklamierte.

— **hd London, 2. Dez.** Der japanische Gesandte erklärte in einem Interview, das neue Abkommen zwischen den Vereinigten Staaten und Japan bedeute für niemanden eine Bedrohung. Er sei überzeugt, daß der Vertrag in China mit großer Begierde aufgenommen werden wird und daß jetzt alle Befürchtungen betreffs der angeblichen gelben Gefahr fallen gelassen werden. Das Abkommen beweise, daß Japan Anhänger der Gleichheit aller Nationen im äußersten Orient sei. Jede internationale Schwierigkeit im fernem Osten sei nunmehr so gut wie unmöglich geworden.

Weiteren Text siehe Seite 4 und 6.

Telegraphische Kursberichte

Frankfurt a. M.		vom 2. Dezember.	
1896 Renten	85.75	1897 Renten	85.75
1898 Renten	101.35	1899 Renten	101.35
1900 Renten	97.5	1901 Renten	97.5
1902 Renten	97.5	1903 Renten	97.5
1904 Renten	97.5	1905 Renten	97.5
1906 Renten	97.5	1907 Renten	97.5
1908 Renten	97.5	1909 Renten	97.5
1910 Renten	97.5	1911 Renten	97.5
1912 Renten	97.5	1913 Renten	97.5
1914 Renten	97.5	1915 Renten	97.5
1916 Renten	97.5	1917 Renten	97.5
1918 Renten	97.5	1919 Renten	97.5
1920 Renten	97.5	1921 Renten	97.5
1922 Renten	97.5	1923 Renten	97.5
1924 Renten	97.5	1925 Renten	97.5
1926 Renten	97.5	1927 Renten	97.5
1928 Renten	97.5	1929 Renten	97.5
1930 Renten	97.5	1931 Renten	97.5
1932 Renten	97.5	1933 Renten	97.5
1934 Renten	97.5	1935 Renten	97.5
1936 Renten	97.5	1937 Renten	97.5
1938 Renten	97.5	1939 Renten	97.5
1940 Renten	97.5	1941 Renten	97.5
1942 Renten	97.5	1943 Renten	97.5
1944 Renten	97.5	1945 Renten	97.5
1946 Renten	97.5	1947 Renten	97.5
1948 Renten	97.5	1949 Renten	97.5
1950 Renten	97.5	1951 Renten	97.5
1952 Renten	97.5	1953 Renten	97.5
1954 Renten	97.5	1955 Renten	97.5
1956 Renten	97.5	1957 Renten	97.5
1958 Renten	97.5	1959 Renten	97.5
1960 Renten	97.5	1961 Renten	97.5
1962 Renten	97.5	1963 Renten	97.5
1964 Renten	97.5	1965 Renten	97.5
1966 Renten	97.5	1967 Renten	97.5
1968 Renten	97.5	1969 Renten	97.5
1970 Renten	97.5	1971 Renten	97.5
1972 Renten	97.5	1973 Renten	97.5
1974 Renten	97.5	1975 Renten	97.5
1976 Renten	97.5	1977 Renten	97.5
1978 Renten	97.5	1979 Renten	97.5
1980 Renten	97.5	1981 Renten	97.5
1982 Renten	97.5	1983 Renten	97.5
1984 Renten	97.5	1985 Renten	97.5
1986 Renten	97.5	1987 Renten	97.5
1988 Renten	97.5	1989 Renten	97.5
1990 Renten	97.5	1991 Renten	97.5
1992 Renten	97.5	1993 Renten	97.5
1994 Renten	97.5	1995 Renten	97.5
1996 Renten	97.5	1997 Renten	97.5
1998 Renten	97.5	1999 Renten	97.5
2000 Renten	97.5	2001 Renten	97.5
2002 Renten	97.5	2003 Renten	97.5
2004 Renten	97.5	2005 Renten	97.5
2006 Renten	97.5	2007 Renten	97.5
2008 Renten	97.5	2009 Renten	97.5
2010 Renten	97.5	2011 Renten	97.5
2012 Renten	97.5	2013 Renten	97.5
2014 Renten	97.5	2015 Renten	97.5
2016 Renten	97.5	2017 Renten	97.5
2018 Renten	97.5	2019 Renten	97.5
2020 Renten	97.5	2021 Renten	97.5
2022 Renten	97.5	2023 Renten	97.5
2024 Renten	97.5	2025 Renten	97.5
2026 Renten	97.5	2027 Renten	97.5
2028 Renten	97.5	2029 Renten	97.5
2030 Renten	97.5	2031 Renten	97.5
2032 Renten	97.5	2033 Renten	97.5
2034 Renten	97.5	2035 Renten	97.5
2036 Renten	97.5	2037 Renten	97.5
2038 Renten	97.5	2039 Renten	97.5
2040 Renten	97.5	2041 Renten	97.5
2042 Renten	97.5	2043 Renten	97.5
2044 Renten	97.5	2045 Renten	97.5
2046 Renten	97.5	2047 Renten	97.5
2048 Renten	97.5	2049 Renten	97.5
2050 Renten	97.5	2051 Renten	97.5
2052 Renten	97.5	2053 Renten	97.5
2054 Renten	97.5	2055 Renten	97.5
2056 Renten	97.5	2057 Renten	97.5
2058 Renten	97.5	2059 Renten	97.5
2060 Renten	97.5	2061 Renten	97.5
2062 Renten	97.5	2063 Renten	97.5
2064 Renten	97.5	2065 Renten	97.5
2066 Renten	97.5	2067 Renten	97.5
2068 Renten	97.5	2069 Renten	97.5
2070 Renten	97.5	2071 Renten	97.5
2072 Renten	97.5	2073 Renten	97.5
2074 Renten	97.5	2075 Renten	97.5
2076 Renten	97.5	2077 Renten	97.5
2078 Renten	97.5	2079 Renten	97.5
2080 Renten	97.5	2081 Renten	97.5
2082 Renten	97.5	2083 Renten	97.5
2084 Renten	97.5	2085 Renten	97.5
2086 Renten	97.5	2087 Renten	97.5
2088 Renten	97.5	2089 Renten	97.5
2090 Renten	97.5	2091 Renten	97.5
2092 Renten	97.5	2093 Renten	97.5
2094 Renten	97.5	2095 Renten	97.5
2096 Renten	97.5	2097 Renten	97.5
2098 Renten	97.5	2099 Renten	97.5
2100 Renten	97.5	2101 Renten	97.5
2102 Renten	97.5	2103 Renten	97.5
2104 Renten	97.5	2105 Renten	97.5
2106 Renten	97.5	2107 Renten	97.5
2108 Renten	97.5	2109 Renten	97.5
2110 Renten	97.5	2111 Renten	97.5
2112 Renten	97.5	2113 Renten	97.5
2114 Renten	97.5	2115 Renten	97.5
2116 Renten	97.5	2117 Renten	97.5
2118 Renten	97.5	2119 Renten	97.5
2120 Renten	97.5	2121 Renten	97.5
2122 Renten	97.5	2123 Renten	97.5
2124 Renten	97.5	2125 Renten	97.5
2126 Renten	97.5	2127 Renten	97.5
2128 Renten	97.5	2129 Renten	97.5
2130 Renten	97.5	2131 Renten	97.5
2132 Renten	97.5	2133 Renten	97.5
2134 Renten	97.5	2135 Renten	97.5
2136 Renten	97.5	2137 Renten	97.5
2138 Renten	97.5	2139 Renten	97.5
2140 Renten	97.5	2141 Renten	97.5
2142 Renten	97.5	2143 Renten	97.5
2144 Renten	97.5	2145 Renten	97.5
2146 Renten	97.5	2147 Renten	97.5
2148 Renten	97.5	2149 Renten	97.5
2150 Renten	97.5	2151 Renten	97.5
2152 Renten	97.5	2153 Renten	97.5
2154 Renten	97.5	2155 Renten	97.5
2156 Renten	97.5	2157 Renten	97.5
2158 Renten	97.5	2159 Renten	97.5
2160 Renten	97.5	2161 Renten	97.5
2162 Renten	97.5	2163 Renten	97.5
2164 Renten	97.5	2165 Renten	97.5
2166 Renten	97.5	2167 Renten	97.5
2168 Renten	97.5	2169 Renten	97.5
2170 Renten	97.5	2171 Renten	97.5
2172 Renten	97.5	2173 Renten	97.5
2174 Renten	97.5	2175 Renten	97.5
2176 Renten	97.5	2177 Renten	97.5
2178 Renten	97.5	2179 Renten	97.5
2180 Renten	97.5	2181 Renten	97.5
2182 Renten	97.5	2183 Renten	97.5
2184 Renten	97.5	2185 Renten	97.5
2186 Renten	97.5	2187 Renten	97.5
2188 Renten	97.5	2189 Renten	97.5
2190 Renten	97.5	2191 Renten	97.5
2192 Renten	97.5	2193 Renten	97.5
2194 Renten	97.5	2195 Renten	97.5
21			

Grossherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Mittwoch, 9. Dezember 1908, 7 1/2 Uhr abends
(Einlass 7 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr)

III. Abonnement-Konzert

des Grossherzoglichen Hoforchesters.

Dirigent: Dr. Georg Göhler.
Pianoforte: Theodor Szántó.

Moderner Abend.

Don Juan von Richard Strauss und Werke von Franz Liszt, Claude Debussy, Enrico Bossi, Theodor Szántó, Hector Berlioz.

Öffentliche Generalprobe:

Mittwoch den 9. Dezember, vormittags 10 1/2 Uhr.
Preis der Eintrittskarte Mk. 2.—. 17487

Grossherzogliches Hofparramt.

Donnerstag den 3. Dezember, abends 8 Uhr, beginnen die Abendandachten im Konfirmandensaal der Hofkirche, Stephaniustrasse 22, im Hofe links. Dieselben werden allwöchentlich um diese Zeit während des Winters gehalten werden.

17490 E. Fischer, Hofprediger.

Freitag den 4. Dezember im Museumssaal:

Einmaliges Gastspiel von Rita Sacchetto

lyrisch-dramatische Tänzerin.

Tanzpoesien

Am Klavier: Noah Steinberg.

Programm.

1. a) Sarabande Händel.
b) Menuett a. d. d-moll Quartett Mozart.
c) Menuett a. einem Divertissement Mozart.
 2. a) Arie Gluck-Bälou.
b) Hirtentanz Noah Steinberg.
 3. a) Liebeswalzer 4, 6, 10 Brahms.
b) Gavotte a. d. engl. Saiten Nr. 3 Bach.
 4. Soirée de Vienne Schubert-Liszt.
Noah Steinberg.
- Pause.
5. Caprice espagnole Moszkowsky.
Noah Steinberg.
 6. a) Toréador et Andalouse Rabinstein.
b) Spanischer Tanz Nr. 3 Moszkowsky.
 7. Paraphrase üb. d. Fledermaus Walzer Strauss-Schubert.
Noah Steinberg.
 8. Frühlingsstimmen, Walzer Johann Strauss.
Nach Schwind.

Konzertflügel: Schiedmayer v. Herrn H. Maurer hier.
Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.

Eintritts-Karten: Saal 5.—, 4.—, 3.—, 2.— Mk.
Galerie 3.— Mk. u. 1,50 Mk. in der

Musikalienhandlung Hans Schmidt, C. m. b. H.
und an der Abendkasse. 17498

Sologesangs-Schule

Stimmleitung nach berühmter Methode. Individuelle Behandlung
Grosser Umfang. Eder voller Con. Partienstudium.

A. Herbold, Gesangspädagoge, Waldstrasse 50
Hinterhaus, 2. St.
Sprechstunden 10—2 Uhr. B44444.10.6

B. Kamphues,

Uhrmacher und Juwelier,

Kaiserstrasse 207 Telephon 2458.

Semi-Emailschmuck

nach jeder Photographie.

1a Ausführung garantiert.

Bestellungen erbitte baldigst.

Deschlers Tanzkurse

beginnen auf vielseitigen Wunsch anfangs
Januar in verschiedenen Stadtbezirken.
Gleichzeitig beginnt ein weiterer Kurs für
nur ältere Personen.

Weitere und ausführliche Auskünfte erteilen: Familie W.
Stumpf, Rudolfstr. 24, IV.; Herr Karl Brossmer, Göthe-
strasse 12, III.; sowie Tanzlehrer A. Deschler, Schützen-
strasse 89, II.; wo überall die Anmeldungen entgegengenommen werden.

Gründlicher Unterricht! Mäßige Preise!
Privatstunden äusserst billig.

Nur Zirkel 32,

Gde Ritterstrasse, 1 Treppe,
im Hause der Fahrradhandl.

Belze

in großer Auswahl
aller Arten 15175*
staunend billig
Nur Zirkel 32.

Witwer,

50 Jahre alt, engl. Geschäftsmann
mit gutgehendem Gewerbebetrieb,
wünscht mit einer Dame, welche Liebe
zu Kindern hat, in Korrespondenz zu
treten, zwecks späterer Heirat. Einiges
Vermögen erwünscht. Anonym bleibt
unberücksichtigt. Dskr. zugefügt u.
verlangt.

Offerten unter Nr. 10088 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Kaufmann, prot., Mitte Dreißi-
ger, mittelgr. Erscheinung, von
tadellosem Charakter, angen. Ge-
fellschafter, mit einem Vermögen
von 30 000 M., Teilhaber eines im
Emporblühen begriffenen, gut
rentierenden Fabrikgeschäftes, sucht

Lebensgefährtin.

Es wird auf eine gemüthvolle,
gebildete, häuslich erzogene Dame
von gutem Charakter u. Herzens-
güte, mit entsprechendem Vermögen
reflektiert.

Gefl. Offerten unter Beifügung
der Photographie und Angabe der
Verhältnisse unter R. L. 4184 an
Hudolf Mose, Mannheim
Bei Nichtkonvenienz Silber so-
fort zurück. 10235a

Heirat.

Geb. Frä. 24 J., ev., m. 20 000 Mk.
Verm., 1 Verb. m. Staatsb. an.
Heirat. Off. unt. Nr. B46575 an
die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat.

Mittl. Beamter, 40 J., a. b. an-
genehm. Aussehen, 4200 M. Einl.,
Barberm., wünscht sich m. ein. hü-
bschen, haushaltungsst., fräutl.
lath. Fräul. zu verheiraten. Off.
mit Bild unter Nr. 10271a an die
Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gebild. Kaufmann,
Freiberger, funktionslos u. litera-
risch tätig, im 25. Lebensjahre,
wünscht

Briefwechsel oder Bekanntschaft

mit edelbetender, freimüthiger,
musikalisch geb. Dame. Bei Zu-
neigung Heirat nicht ausschliessl.
Vermögen erwünscht. Diskretion
Ehrensache.

Zuschreiben unt. „Data morgana“
Nr. 10276a an die Exp. der „Bad.
Presse“.

Teilhaber gesucht.

3.1
Suche bei sofortigem Eintritt
einen tüchtigen redewandten
Kaufmann, für neuerefindenden,
hocherwerbbringenden Artikel für
Staatsbahnen, Dampfzylinder und
Industriezwecke. Erforderlich sind
4—5000 M. Offerten unt. 10277a
an die Exp. der „Bad. Presse“.

Teilhaber gesucht

f. Klein. flottgeh. lukratives Fabri-
kationsgesch. (Konjunktur) m. off.
od. passiv. Beteiligung. Off. unt.
Nr. B46655 an die Expedition der
„Bad. Presse“.

Kapital-Aufnahme.

Eine große Gemeinde wünscht
60 000 Mk. auf Amortisation zum
Kirchenbau anzunehmen.
Näheres unter Nr. 10231a bei der
Expedition der „Bad. Presse“.

Geld

an jedermann unter schnellster, strengster
u. reellster Bedienung von Selbst-
geher. Offerten mit Briefmarkenbeil.
unter Nr. B46401 an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten. 6.1

Wer leiht

für Erweiterung eines gut gehen-
den Geschäftes sofort 5—600 M.
gegen 6% Zins und pünktlicher
Rückzahlung nach 1/2 Jahr oder
andere Vereinbarung. Vermitt-
lung durch Agenten verboten.
Offerten unter Nr. 45931 an die
Expd. der „Bad. Presse“.

Darlehen

auf Möbel, Polster, Schuldscheine,
Hypotheken rufh. Rückporto. B44975
Darlehensbüro I, Kaiserstr. 126, 1. St.

SINGER Nähmaschinen

Bequeme Zahlungsweise.
Bei Barzahlung hoher Rabatt.



Reparaturwerkstätte.
Lager von Teilen, Nadeln, Öl.

Singer Nähmaschinen-Fabrik in Wittenberge, Bez. Potsdam.

sind anerkannt die Besten!
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Kaiserstrasse 124, Karlsruhe, Marienstrasse 32.

Schuh-Bruders

Spezial-Preise!

Alles vom Guten das Beste.

In allen Formen und Grössen in Wachsleder, Box-
kalb- u. Chevreaulleder mit u. ohne Lackkappen.

Herren-Stiefel Mk. 7, 8, 9,
10, 10, 50,
(12, 50
Goodyearwelt).

Damen-Stiefel Mk. 6, 7, 8,
9, 10,
10, 50, (12
Goodyearwelt).

Knaben-Stiefel Mk. 6, 7, 8,
Nr. 36—39.

Kinder-Stiefel Mk. 2, 50, 3,
3, 50, 4,
4, 50, 5,
5, 50, 6, je
nach Grösse
und Qualität.

Gummi-Schuhe für Herren: Petersburger Mk. 5, Deutsche Marke Mk. 4
„ Damen: „ „ „ „ „ 3
„ Kinder: „ „ „ „ „ 3 prima Ware.

Kanonentiefel Mk. 14.—, Rohrstiefel Mk. 10.50,
Laschoschuhe Mk. 6.— u. s. w.

Schuh-Bruder, Amalienstr. 25 a
b. Waldstr.-Ecke.



Gegen spröde oder
aufgesprungene Haut!

Dr. Dralle's

Malattine.

Glycerin und Honig-Geele. Fettfrei!
Ideales Hautpflegemittel von wunderbarer Wirkung.
Fettet nicht und schmerzt nicht.
Hilft sofort und macht die Haut sammetweich.
Saubere und praktisch im Gebrauch.
Unentbehrlich auf Gebirgs- und Seeresen.
Mailand 1906: Grand Prix.
Zu haben in Parfümerie-, Drogerie- und Friseurgeschäften,
sowie in Apotheken.
Man achte auf den Namen Dr. Dralle!

Wer

etwas zu verkaufen hat, etwas zu
kaufen sucht, eine Stelle sucht, Dienst-
personal sucht, neue Rundschau sucht,
Arbeit zu vergeben hat u. i. u. i. w.,

Der

erreicht seinen Zweck am sichersten,
wenn er es in der
„Badischen Presse“
bekannt macht.

Zu verkaufen.

Ein sehr wenig geb. Petroleum-
apparat, sowie eine Petroleum-
lampe, passend für Wirtschaft, Laden
od. Werkstatt, billig abzugeben. Näh.
Philippstr. 1, part. B46697

Gutes 2/3 Cello und ein Aqua-
rium zu verkaufen. 2.1
Näheres unter Nr. B46678 durch
li Exped. der „Bad. Presse“.

Schöne Kanarienhähnen
sind für 4.50 RM. abzugeben.
B46642 Schneider, Adlerstr. 40.

Ueberzieher

mittlere Größe, ganz neu, ist
billig zu verkaufen. B46696.2.1
Kurvenstrasse 10, 4. St.

Wegen Umzug ganz bill. z. verkauf:
fast neuen Schiffonier, schöner Plüsch-
divan. Abhandlstr. 22, p. B46689

Ein hellbrauner, raffinerter, 2/3
Jahr alter Padel B46673
zu verkaufen.
Deichheimer-Allee 10, II.

Ein kleiner Petroleumofen
guterhaltener. Off. unt. B46460
an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

ampfer
bereit
hinter
Porte
stellen
heinflich
amerika
a einem
907 mit
h abge-
nd, dem
in, deh
nd an-
einigen
e Ruf-
erklärte
Ber-
edroher
le Be-
lassen
er der
inter-
ut wie
174 80
155 50
226 60
117 60
179 70
301 70
210 70
231 50
262 —
92 60
93 75
4 92 50
2 7/8
55 (e)
192 50
167 60
238 60
175 10
147 20
18 40
103 40
218 50
59 20
194 50
186 40
191 00
19 40
15 (r.)
611 50
411 —
658 —
1 1/2 50
117 15
94 05
96 50
108 10
89 55
57 —
96 50
91 20
700 —
18 78
54
12 1/2
4 1/2
4 1/2
6 1/2
10 1/2
1 1/2
104 —
154 1/2
84 —
123 —
100 1/2
50 p.
56 1/2
159 1/2
burg
für
Die
ntal-
ziel,
für
e zu
tische
Emil
kten
261a

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis X, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Steuerverwaltung. —

Finanzassistent Alois Gollinger, Gehilfe bei dem Großh. Steuerassistenten für den Bezirk Pforzheim, in gleicher Eigenschaft zu jenem für den Bezirk Schönbach i. B., Steuerassistent Peter Groll in Karlsruhe, nach Stodach, Steuerassistent Peter Groll in Karlsruhe, nach Stodach, nach Zambach, nach der Verlegung der Stelle des Steuerassistenten August Amolich bei der Steuereinkommen II in Pforzheim in gleicher Eigenschaft zur Steuereinkommen III in Karlsruhe.

Übertragen: Eine Bureauhilfsstelle bei der Steuereinkommen II Pforzheim dem Ranggleichgehilfen beim Großh. Finanzamt Rudolf Johann Selzer.

Zurücksetzen: Steuereinkommen Adam Loue in Pforzheim — Stadtteil Brödingen — auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Befördert bzw. ernannt: Schied, Otto, Hauptl. an Volksschule Mannheim, wird Hauptl. an Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

Befördert: Widert, Joseph, Hauptl., von Pforzheim, A. Ettlingen, nach Grünwinkl, A. Karlsruhe. Berger, Friedrich, Schulhelfer, als Unterl. nach Pforzheim. Bernhardt, Eduard, Unterl. in Karlsruhe, als Schulhelfer nach Schillingstadt, A. Pforzheim. Bohner, Johann, Hilfsl. in Otterweier, A. Bühl, wird Schulverwalter daselbst. Duffel, Joseph, Unterl. in Wehr, als Schulhelfer nach Bruchhausen, Amt Ettlingen. Geil, Hermann, Unterl. in Durlach, als Schulhelfer nach Wilferdingen, A. Durlach. Grmel, Emil, Unterl. in Wombach, als Schulhelfer nach Eichenfeld, A. Mühlheim. Gwerth, Dorothea, Unterl., von Weiten nach Wombach, A. Durlach. Feuerstein, Georg, Unterl. in Bad. Rheinfelden, als Schulhelfer nach Griesen, A. Schopfheim.

Fren, Albert, Unterl., von Dittelsheim nach Schriesheim, A. Mannheim. Frig, Albert, Schulhelfer, als Hilfslehrer nach Freiburg. Geiger, Hermann, Unterl. in Wehr, als Schulhelfer nach Rehl-Dorf, A. Rehl. Groß, Hermann, Unterl., von Rheinau nach Mannheim. Gollschub, Theodor, Schulhelfer, als Hilfsl. nach Godesheim, Amt Schwetzingen. Guber, Emil, Unterl., von Pforzheim nach Wolfach. Gundershuf, Adolf, Unterl. in Durlach, als Schulhelfer nach Langensalzb., A. Pforzheim. Klinge, Richard, Unterl. in Dill-Weihenheim, als Schulhelfer nach Kieselbronn, A. Pforzheim. Knühl, Wilhelm, Unterl., von Godesheim nach Rehl-Dorf, A. Rehl. Leibold, Hermann, Unterl. in Weiten, als Schulhelfer nach Dillweihenheim, A. Weiten. Maier, Gottfried, Schulhelfer, von Grünwinkl nach Pforzheim, Amt A. Ettlingen. Max, Friedrich, Schulhelfer, als Unterl. nach Konstantz. Meinger, Gertrude, Unterl., von Durlach nach Karlsruhe. Meiser, Friedrich, Hilfsl. in Weiden, wird Unterl. daselbst. Mühlbauer, Adam, Unterl. in Weiden, als Schulhelfer nach Schillingstadt, A. Wolfach. Müntel, Anton, Unterl., von Mollingen nach Sulz-Langensalzb., A. Langensalzb. Ot, Karl, Unterl. in Sandhofen, als Schulhelfer nach Lindelbach, Amt Weiden. Reicherdt, Johann, Unterl., von Rehl-Dorf nach Rehl-Stadt. Röll, Luise, Unterl., von Zell i. B. nach Rheinsbach, A. Offenburg. Rudi, Elisabeth, Schulhelfer, in Weiden, wird Unterl. daselbst. Schmid, Arthur, Unterl., von Durlach nach Mannheim. Schönli, Kurt, Unterl. in Rheinsbach, als Hilfsl. nach Rheinsbach, Amt Offenburg. Schweiger, Gottlieb, Schulhelfer, als Hilfsl. nach Eggenstein, Amt Karlsruhe. Seis, Marie, Unterl. in Weiden, als Hilfsl. nach Rehl-Dorf. Treiber, Georg, Schulhelfer, als Unterl. nach Hausach, A. Wolfach. Wals, Otto, Schulhelfer, von Hausach i. A. nach Rehl, A. Schwetzingen. Weber, Gottlieb, Schulhelfer, als Hilfsl. nach Seidenheim, A. Mannheim. Weis, Eise, Hilfsl. in Weiden, wird Schulhelfer, daselbst. Winterhalter, Karl, Hilfsl. in Weiden, wird Schulhelfer, daselbst.

Ferner treten in den Gewerbebehörden über: Maier, Arthur, Unterl. in Wolfach. Maurer, Karl, Unterl. in Hausach. Vogelsbacher, Otto, Unterl. in Odenheim.

In Ruhestand treten: Hättner, August, Hauptl. in Pforzheim. Klapp, Karl, Hauptl. in Godesheim. Weber, Leopold, Hauptl. in Mannheim.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhs.

Eheschließungen: 1. Dez.: Ernst Haub von Darmstadt, Leutnant in Gießen, mit Margaretha Lichtenstein von Frankfurt. Rudolf Henle von hier, Versicherungsbeamter hier, mit Maria Degenhardt von hier. Wilhelm Herrmann von Godesheim, Buchhändler hier, mit Juliana Weidlich von Ettlingen.

Geburten: 26. Nov.: Luise Charlotte, F. Heinrich Groß, Reg.-Assessor. Reith, R. Josef Thalhaimer, Kaufmann. 27. Nov.: Anna Pauline, A. Otto Köhler, Buchhalter. Hans, V. Rudolf Marx, Kaufmann. 28. Nov.: Edgar Eugen, E. Eugen Zimmermann, Schneider. 29. Nov.: Luise Frieda, V. Adolf Wiedemann, Maschinenkünstler. Karl, V. Heinrich Laubacher, Tagelöhner. Pauline Anna, V. Albert Hammerer, Fuhrmann. 30. Nov.: Gustav Anton, V. Anton Weber, Finanzbuchhalter.

Todesfälle: 29. Nov.: Friederike Clauing, Privatiers, ledig, alt 66 Jahre. 30. Nov.: Wilm, alt 8 Monate 7 Tage, V. Wilhelm Hisinger, Schloffer. Marie Gampert, alt 64 Jahre, Witwe des Telegraphenoffiziers Adam Gampert. Luise Dill, alt 74 Jahre, Witwe des Schneidermeisters Friedrich Dill. Anton Hellstern, Schuhmacher, ledig, alt 33 Jahre. Konrad, alt 7 Jahre, V. Karl Klein, Werkmeister. Gertrud, alt 8 Jahre, V. Josef Rint, Expeditions-Assistent.

Neueingelaufene Bücher und Schriften

Zu beziehen durch A. Dieckhoff's Buchhandlung, Liederstraße 1, Karlsruhe. Müller, Dr. Ernst, Lang-Platz, Nr. 1, für Meinungen und Dr. Gg. Sams, Reg.-Assessor in Stuttgart. Das Vereinsgesetz vom 10. April 1908 nebst den Ausführungsbestimmungen der sämtlichen deutschen Bundesstaaten und Anhang (bisheriges preussisches, bayerisches, ausländisches Vereinsrecht usw.). 8. 26 Bogen. München. J. Schweiger Verlag (Arthur Sellier). Gebunden in Ganzleinen M. 7.—. Harmonie-Kalender (Preis 1 M., Verlagsgesellschaft Harmonie in Berlin W. 35.) Dieser illustrierte, musikalische Haus- und Familien-Kalender führt nur — Ausgabe für 1909 — bereits zum 22. Male wieder und bringt wie immer eine Fülle von Anregungen, Belehrung und Unterhaltung für jeden musikalischen Laien.

Mein Weihnachtsgeschenk. Um meine verehrl. Kundschaft zum Feste ein kleines Aequivalent zu bieten, habe ich mich entschlossen, nachstehende Artikel zu besonders billigen Preisen abzugeben. Giltig nur bis Weihnachten und so lange Vorrat. Echt Box calf-Kinderstiefel, modern, breite Façon, Nr. 22-24 Mk. 2.90. Echt Box calf-Kinderstiefel, modern, breite Façon, Nr. 25-26 Mk. 3.25. Echt Box calf-Mädchenstiefel, modern, breite Façon, Nr. 27-30 Mk. 4.00. Echt Box calf-Knabenstiefel, modern, breite Façon, Nr. 31-35 Mk. 4.50. Echt Box calf-Burschenstiefel, modern, breite Façon, Nr. 36-39 Mk. 5.50. Echt Box calf-Damenstiefel, erprobte Qualität, Nr. 36-42 Mk. 4.95. Ausdrücklich bemerke ich, dass es sich bei diesen Posten nicht um Imitation handelt, sondern jedes Paar Stiefel ist aus echt Box calfleder mit Lederbrandsohle, Lederkappen und Lederabsätzen hergestellt und trägt sich garantiert gut. 17501 Schuhhaus Jakob Sax 17a Kronenstrasse 17a.

Knorr-Sos verbessert jede gefalzene Speise überraschend, ohne den Charakter zu verändern. Sie ist so billig und ausgiebig, daß sich jede Hausfrau ihrer bedienen kann. 1 Tlischflasche nur 20 Pfg. 9140a.5.4

Neu aufgenommen: Steinmetz-Brot das beste Brot der Neuzeit, nach Patent-System hergestellt, hat es ca. doppelte Nährkraft, schmeckt u. bekommt ausgezeichnet, hält sich lange frisch per Stück 32 Pfg. empfehlen Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen. 17489

Gründl. Klavierunterricht erteilt konf. gebild. Dame, B. 4444 Durlacher Allee 10, part. Prävlein erteilt italienischen Unterricht gegen mäß. Honorar. Offerten unter Nr. B46706 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.1. Billige, neue Pianinos recht guter Konstruktion, zur Ausübung einfacher Hausmusik 20,16 geeignet, empfiehlt L. Schweisgut, Karlsruhe, Erdprinzstr. 4. Kind wird von jungem Ehepaar auf Land in gute, liebevolle Pflege genommen. B46707 In erf. Winterstr. 23, Stb. III, Sonntag vor 14 Tagen wurde eine goldene, lange Uhrkette m. Bognon verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Friedenstraße 4, part. B46718 Ein gebrauchtes Pianino zu kaufen gesucht. S. Leopold, Karlsruhe, Wilhelmstr. 2. B46717 Petroleumosen, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. unt. Nr. B46650 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stadt. Seefischmarkt Donnerstag nachmittag von 3 1/2-7 Uhr und Freitag vormittag von 8-11 Uhr. Karlsruhe, den 2. Dezember 1908. Stadt. Schlacht- u. Viehhofdirektion. Durmersheim. Schweinefajel-Versteigerung. Die Gemeinde Durmersheim versteigert am nächsten Freitag den 4. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, beim Farenhall einen fetten, ausgeworfenen Schweinefajel, wozu Steigerungsliebhaber freundlichst eingeladen werden. 10279 Durmersheim, den 1. Dezbr. 1908. Der Gemeinderat. H. e. d.

Bäckerei-Verkauf In einem wohlhabenden Orte, nächster Nähe Heidelberg, ist eine gutgehende Bäckerei und Spezerei-handlung, einziges Geschäft am Platze, um den Preis von 20 000 Mk. bei Abzahlung von 5000 Mk., umständehalber zu verkaufen. Geht noch 200 Mk. Miete ein. 10272a Friedrich Kühne, Agentur, Heidelberg, Großmandelgasse 5.

Trumeaux, hocheleg. geschl. Glas, mit Säulen u. Stufe, f. nur 29 Mk. zu verkaufen. B46703 Herrenstr. 6, II., Stb. 5.

Oel-Gemälde neu, Landschaften (kein Delbrand), mit prächt. Goldbarock-Rahmen, 90 cm breit, 75 cm hoch, für nur 10 Mk. per Stück zu verkaufen. B46704 Herrenstr. 6, II., Stb. 5.

Passendes Weihnachtsgeschenk. Fein. Luxus-Herren- auch Knabenrad m. Freilauf bill. abzugeben. B46656 Herrenstr. 19 part.

Gegenstände! Hochelegante Polstergarbitur ist weit unter Preis sofort billig zu verkaufen. Off. m. Nr. B46662 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bitte! Den etwa 350 Kranken, die sich im städtischen Krankenhaus befinden, beschäftigen wir eine Christbecherung zu bereiten. Wir wenden uns daher an die Einwohnerschaft im Vertrauen auf ihre bewährte Mithätigkeit mit der herlichen Bitte, uns durch Zuwendung von Liebesgaben, welche von den unterzeichneten Mitgliedern der Kommission sowie den Oberinnen im städtischen Krankenhaus dankbar entgegengenommen werden, bei unserem Vorhaben gütigst zu unterstützen. 18993 Karlsruhe, den 20. November 1908. Die Krankenhauskommission: Föhrenbach, Bürgermeister, Vorsitzender. Dr. von Bes, Professor, Direktor des städtischen Krankenhauses. Dr. Stark, Professor, Oberarzt im städtischen Krankenhaus. Dr. Gierke, Privatdozent, Professor im städtischen Krankenhaus. Kappeler, Stadtrat, Inspektor des städtischen Krankenhauses. Jatschi, Verwalter des städtischen Krankenhauses. Gündel, Stadtrat. Dr. Eitel, Privatmann. Neß, Stadtrat. Sterner, Stadtrat. Will, Stadtvorsteher. Stevogt, Stadtvorordn.

Konkursverfahren. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Möbelhändlers Karl Epple hier wurde nach rechtskräftig befähigtem Zwangsvergleich aufgehoben. Karlsruhe, den 27. November 1908. Müller, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts IX.

Kluge, weise Hausfrauen- verbinden stets das Gute mit dem Nützlichen! Gratis und franco erhält jede Hausfrau eine solide, praktische Form für den Küchengebrauch bei Einsendung von 100 leeren Packungen resp. Marken von Eiermann's Backpulver, Eiermann's Vanillinzucker, Eiermann's Puddingpulver. Keine Hausfrau sollte verkommen, sich vor der hervorragenden Qualität von Eiermann's Fabrikaten zu überzeugen. — Man verlange Prospekte mit den Abbildungen der Gratis-Formen. Unterrichts, engl. u. franz. Grammatik gratis. U. Kowal, erstklassig gebild. Dame, die lg. Zeit im Ausland war. B46654 Reisingstr. 5, III. Strickmaschinen 3. billige, Engrospreisen. Prospekt gratis. O. Müller, Magdeburg 24. Mühlburgerstr. 19. 8714a 14.6 Weiss-u. Buntsticken werden noch Kunden angenommen. 2.1 B46688 Durlacher Allee 32, III. r. Speisezwiebel prima hellgelbe Lagerware der Zit. Nr. 9.50, 1/2 Zit. M. 5.— empfiehlt 2.1 Wilhelm Krug, B46653 Obf., Gemüse, Südfrüchte in gros. Vertreter auf allen Märkten. Symphonien, Sonaten von Haydn, Mozart, Beethoven, f. Klavier u. Violine zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B46650 an die Expedition der „Bad. Presse“. Piano, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. B46692 Marienstr. 67, I. Schlosser-Herd sehr gut erhalten billig zu verkaufen. B46688 Seitenstr. 138 I. Suche 10 gut erhalt. gebrauchte Fässer v. je ca. 2000 Ltr. Inhalt. Off. u. B46675 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“. Eine gute alte Geige wird gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 17513 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Zu verkaufen ein gut erhaltenes Puppenzimmer, fast neu, sowie eine neue Kuhle, ein Havelock und ein schwarzes Damensäckel. B46702 In erf. Gerwigstr. 35, 4. St. r. Eine goldene 1791.61 Savonette-Herrenuhr 585 gestempelt, mit Schlagwerk, ist unständehalber billig zu verkaufen, ebenso eine goldene Damenuhr. Marienstr. 59, 2. St. II. Gänsefleisch, frisch und vertriehbar, ist zu verkaufen. B46682 Uhlandstr. 24, 1. Stod, links.

Adolf Sexauer, Hofflieferant, Karlsruhe, Kailerstraße 213. Teppiche, Sardinien, Dekorationen, Möbelstoffe wegen Geschäftsaufgabe mit 20% Rabatt.

Heinrich Paar, Inhaber Robert Schrempf, Hofjuwelier. KARLSRUHE, Kaiserstr. 78. Reiche Auswahl in Juwelen, Gold- u. Silberwaren zu Weihnachtsgeschenken geeignet.

Das Internation. Patent-Büro für Erfindungen in Karlsruhe. Wir vertreten die Interessen der Erfindungsberechtigten.

Vorrätige Divans u. Plüsch-Garnituren. Werden weit unter dem sonst. Verkaufspreis abgegeben. B46011.5.2. Jos. Kirmann, Herrenstr. 40.

Gichtleidenden u. Diabetikern hat mein Boldo-Tee als tägliches Getränk stets vorzuziehen. Drogerie J. Lösch, Herrenstr. 35.

Kartoffel ff. Magnum Bonum p. Ztr. Mk. 3.10 prima Speise-Gebirgs-Kartoffel p. Ztr. Mk. 2.80 „Mänsle“ (hochf. Salattartoffel) p. Ztr. Mk. 4.10. Frei Keller. 16974.

Kreitmayr & Co., Kartoffel-Verhandlungsgeschäft. Zähringerstraße 90. Telefon 1293.

Neuer großer Fang! 100 ff Sprott. 20 schöne frische Bällinge. 1 schönere frischer Maudaal. 30 ff Delikatess u. Bräuer. 1 Pfd ff Sardell-Ge. 1 Fisch-Koch u. 10 fettreife M Her. Mit zuzum. nur 2,95 p. Pf. E. Degener, Zwimmlände 55.

Neuestes Waschverfahren. BLEICHE im Kessel mit BLEICHIN. Paket 30 Pfg. gibt fadellose Wäsche ohne Arbeit u. Mühe. Ersetzt die Rasenbleiche. Reibend u. Bürstend überflüssig. Unschädlich u. chlorfrei. Fabrikant auch des allbekanntesten Rheno-Borax-Seifenpulvers Adam Heibach. Köln-Deutz u. Bonn. Überall erhältlich.

Mehrere Ztr. lebende Portions-Forellen auf die Feiertage abzugeben! Forellenculur Bruchsal.

SANAS-Geschirre sind die besten. Nur in SANAS noch Backe, braf & Koch! Wertvolle SANAS einbrennt garantiert für jedes Stück. Verkauf durch Geschäfte der Haus-, Küchen-geräth- u. Eisenwaaren.

Bekömmlich. Herrn Dr. Heim Bremen. Freuden-R. Ich habe Ihre Cacao in meinem Haus heute kosten lassen und dabei gefunden, daß daselbe in Geschmack und Wohlgeschmack dem reinen Cacao vorzuziehen ist. Wie es u. S. Z. in der Zeitschrift. den 30. Sept. 1907. Cacao ist im 1/2 Pf. Ballen zu 1. in 1/2 Pf. Ballen zu 50 Pfennig durch alle einschläg. Handlungen zu beziehen.

Mme A. SAVIGNY, Geniebatamme. 1. Fusterie, 1 Pensionärinne. Lein Holmatberich. Man spricht deutsch. 291a.

Ein wahres Wunder. scheint der Waschprozeß mit Persil — das neueste und vollkommenste Waschmittel der Gegenwart. Seine Waschkraft ist geradezu staunenerregend. Ohne Seife und Soda, ohne Waschbrett, Reiben und Bürsten, selbst ohne zweites Kochen, nur durch Hinzutun von Persil allein, also ohne jede Mühe und Arbeit wird die Wäsche dauernd blendend weiß, ohne sie im geringsten anzugreifen. Garantiert chlorfrei, unschädlich und gefahrlos! Wir vergüten jeden Schaden, der nachgewiesenermaßen selbst bei falscher Anwendung durch Persil entstanden sein sollte. Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Wolldecken Steppdecken Dannendecken Bettüberdecken jeder Art empfiehlt in allen Preislagen 16788,21 Otto Fischer, (vorm. J. Stüber) Grossh. Hofflieferant, Karlsruhe — Kaiserstrasse 130 — Telephon 270. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Ziehung unbedingt am 18. Dezember 1908. Badische Pferde-Lotterie. 4578 Gewinne Gesamtw. 100 000. Hiervon 78 Pferdegewinne 70 000. 1 à 10 000 M. 14 mit 14 000 M. 1 à 5 000 M. 60 mit 36 000 M. 1 à 3 000 M. 150 mit 15 000 M. 1 à 2 000 M. 300 mit 15 000 M. Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. Porto und Liste 20 Pfennig. Zu haben bei: Carl Götz, Karlsruhe, Hebe-str. 11/15, Lotterieb. Gebr. Göhringer, G. m. b. H., Kaiserstr. 60, E. Wegmann, Karlsruhe, Waldstr. 80. und in den durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen sowie bei der Loss-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Preuss. Lotterie-Einnehmer G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 2.

Das von Herrn M. Mehl aus Mülhausen i. E. erfundene Haarwuchsmittel Creator nimmt unstrittbar den ersten Rang aller bis jetzt im Gebrauch befindlich. Haarwuchsmittel ein. Haaransfall, Schuppen, Haarspalten verschwindet sofort und wird ein schönes, üppiges u. langes Haar beim regelmäßigen Gebrauch erzielt, und zwar der schönsten Erfolge mit einer einzigen Flasche. Alleinverkauf für Karlsruhe bei Friseur Wilh. Schmitt, jetzt Ritterstrasse 14, neben Hotel Erbprinz. Versendet in ganz Deutschland die Flasche à Mk. 3.— 14.00 ab Karlsruhe i. B. 6,5

Umsonst erhalten Sie unsere Sprechmaschine „Chronophon“, wenn Sie auf eine bestimmte Anzahl echter Favorite-Platten monatlich 2 Stück abonnieren. Favorite-Platten kosten überall Mk. 3.— und sind in keinem Geschäft billiger zu haben. Nur wir geben eine Sprechmaschine besten Fabrikates und feinsten Ausführung gratis. Sireng reell. Deutsche Chronophon-Gesellschaft m. b. H., Darmstadt. Wichtigste solvente Vertreter gesucht. Verlangen Sie Katalog No. A 12

Patentbureau Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. Hoher Steg 23. Tel. 1787. Tüchtige Buchbinderin nimmt noch Kunden an in u. aus dem Saale, auch wird noch Serren-wände angenommen zum Waschen u. Bügeln. Adresse zu erlangen in d. Exp. der „Bad. Presse“ u. B46668.

Familienverhältnisse halber gutgehende Wirtschaft zu verkaufen, auch schöne Gelegenheit zum Einheiraten. Offerten unter Nr. B46525 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3. Erste Colliedüdin, 2 Jahr alt, unbeschädigt, Rändelhalter billig zu verkaufen. B46587,2.1. Recklin, Telegr. Batl. IV.

Neuerve Herungs-Gesellschaft Rheinland. Begründet 1880, Aktientkapital 9 Millionen Mk., Feuer-, Haft-, Unfall-, Einbruch-, Glas- u. Wasserleitungsschaden- u. Versicherungen sucht überall Bezirksvertreter, Agenten u. Vermittler gegen hohe Bezüge. * Unsterblich. Generalagentur L. Beisswenger, Karlsruhe, Zobbenstraße 7. 5.4.

Dr. Fleitmann's Nickelgeschirr. Reinnickel, nickelplattiertes und Trimetall aussen Kupfer, innen Nickel. Küchen- und Tafelgerät. TAFELGERÄTE U. BESTECKE AUS SCHWERER SILBER (Feines Neusilber m. garant. Silber-Auflage) BESTECKE AUS ALPACCA (Feines Neusilber). FABRIK D. V. N. MARKE ALUMINIUM-KOCHGESCHIRRE. In allen einschlägigen Geschäften zu haben. VEREINIGTE DEUTSCHE NICKELWERKE A.G. vorm. Westf. Nickelwalzwerk Fleitmann, White & Co. Schwerte i. W.

Häcksel aus nur bestem Gebirgsheuen empfiehlt billigst sowie sämtliche anderen Futterartikel Wilh. Fr. Pfeiffer. 16724.6.3. Telephon 1381. Augartenstraße 75.

Bester Metallputz Sidol. Flaschen zu 15, 30, 50 u. 100 Pf. Überall erhältlich. Verkauf im Jahre 1907 nachweislich über 7 Millionen Flaschen von keiner Konkurrenz erreicht, bester Beweis, dass „Sidol“ allen anderen Putzmitteln vorgezogen wird. General-Vertrieb: J. Michel & Co., Frankfurt a. M.

Strickmaschine, sehr gut erb., billig zu verkaufen. Privatpenion Adlerstraße 32, III, empfiehlt guten Witz. B46664 Kaiserstr. 85, 2. St. S. tags- u. Abends. B46156.3.3.

Mandeln per Pfund 90 Pfg. Haselnuß-Kern per Pfund 75 Pfg. Citronat, Orangat. Landbutter per Pfund 1.20 Mk., bei 5 Pfund 1.15 Mk. Süßrahm-Margarine, per Pfund 70 Pfg., bei 5 Pfund 65 Pfg. Palmin, Sanin, Fruchtin. Schweinefett (Deutsch) per Pfund 68 Pfg., bei 5 Pfund 65 Pfg. Fr. W. Hauser Nachf. H. Kussmaul, Erbprinzenstraße 21, Telephon 484. 17481. Versand nach auswärts.

Tafeläpfel zu 5,50 Mk. u. 6,50 Mk. werden von morgen ab bei der Eigt alle ausgeladen. B46037. Mosaäpfel werden ebenfalls dort ausgeladen. Frau Dörich, Scherzstraße 18.

Was wir schenken? Gressners Sitzanlage aus Filz für Stühle verleiht. Durchschauern der Bekleid. 88500 verkauft. Gressners Hadelkissen, Gressners Briefmarken Aufsehter sind vorzüglich. Gebr. Gressner, Berlin-Schlegel. Preisliste 15b frei. 9557a.8.4.

Gänse Enten gar, leb. Auf, 9 Mon. alt, vollkommen ausgewachsen, vollfedrig, fleischig, schlachtreif. 10 St. ca. 8 Pf. schwere Gänse 32 Mk., 18 schwere Enten 20 Mk. 10278a. Ad. Strensand, Dziedlitz, Schlesien 5. Milch gesucht, 60 bis 100 Liter täglich, morgens 40 Liter, abends 60 Liter, per Bahn Wühlburg oder For. Offert. mit Preis unter B46417 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Lokomobile, 8-10 HP., fahrbar, gegen Caffa zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B46496 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Damen 9699a 13.4. finden hierfr. freundl. Aufnahme bei Frau Böhringer, Privatbesamme, Knittlingen bei Bretten.

Anstaltung der Kunstfidereischule Karlsruhe.

Den Traditionen der Schule entsprechend, ist auch dieses Mal wieder am 3. Dezember die Ausstellung der Kunstfidereischule...

Auf das einzelne übergehend, erblicken wir prächtige Arbeiten in den feinen und für die Bedürfnisse unserer Gegenwart modernisierten Stilen des Empire und Louis XVI.

Ganz besonders glücklich sind sodann die Entwürfe in den modernen Stilen ausgefallen, die mit feinstem Verständnis, wie weit herein gerade eine Lehranstalt gehen darf, ausgeführt sind.

In dem anstehenden Weberaum sehen wir die mühselige Arbeit der Wiederherstellung eines alten Beauvais-Gobelins aus dem Bruchstücken des Schlosses.

In den Schulräumen ist schließlich der ausführliche Zeichnenkurs der Anstalt ausgestellt, der sich, wie die zur Schau gestellten prächtigen Handzeichnungen deutlich beweisen, durch einen musterhaften und wirklich instruktiven Lehrplan rühmlichst auszeichnet.

Gerade speziell auf diesen streng methodischen Lehrplan möchten wir ganz besonders aufmerksam machen, da hier jungen Damen auf ihrem ureigenen Gebiet treffliche Gelegenheiten geboten sind, nützlichen und höchst lehrreichen Unterricht für die eigentliche Kunstfiderei in ihrer höheren Bedeutung zu erhalten.

Karlsruher Varietés.

Wir befinden uns mitten in der Saison der geselligsten Vergnügungen, Vorträge und Versammlungen. Da muß ein Variété, wenn es sich einen guten Besuch sichern will, schon besondere Anstrengungen machen.

Das weiß Herr Direktor Ratmann, der geschäftsmäßige und rührige Leiter des Colosseums recht gut und er rückt seine Engagements darnach ein.

So war es ihm gestern möglich, ein Dezemberprogramm herauszubringen, das an Reichhaltigkeit und Güte der einzelnen Nummern alles übertrifft, was man im Variété in diesen Jahren zu sehen bekommen hat.

Die 3 Sisters Nostal, prächtig gewachsene Mädchen in elegantem Tricot, der die graziösen Bewegungen der jugendlich festen, biegsamen Körper voll zur Geltung kommen läßt.

Die 3 Sisters Nostal, prächtig gewachsene Mädchen in elegantem Tricot, der die graziösen Bewegungen der jugendlich festen, biegsamen Körper voll zur Geltung kommen läßt.

Die 3 Sisters Nostal, prächtig gewachsene Mädchen in elegantem Tricot, der die graziösen Bewegungen der jugendlich festen, biegsamen Körper voll zur Geltung kommen läßt.

Name auf dem Programm steht. So war das Publikum auch gestern wieder in bester Stimmung, als die trefflichen Vorstellungen des regelmäßig die Schlußnummer bildenden Kinetographen angeht, daß es Zeit sei, sich für den Heimweg zu rüsten.

V. Im Apollotheater brachte gestern Abend das neue Programm eine Reihe hübscher, wirkungsvoller Darbietungen. Musikalische, akrobatische, circensische Tanz- und Gesangs-Produktionen wechseln in bunter Reihenfolge und bieten den Besuchern reiche Unterhaltung.

Das Programm, das auch diesmal in allen seinen Teilen erstklassig genannt werden kann und Herrn Direktor Braunschweiler alle Ehre macht, wird durch eine kleine, niedliche Sourette Johanna Gasparin eingeleitet.

Sie dürfte wohl die niedlichste der kleinsten Souretten sein, die bisher hier auftraten, nicht nur durch ihr graziöses Wesen, durch ihren jugendlichen Reiz, nicht nur durch die hübsche, durch ihren jugendlichen Reiz, nicht nur durch die hübsche, durch ihren jugendlichen Reiz.

Als Nummer steht im Mittelpunkt des Programms Margurite de Persta, Schulleiterin im Herrenstiel, vom Circus Schumann in Berlin. Sie ist dem hiesigen Publikum keine Fremde mehr und ist von ihrem letzten Gastspiel im Apollotheater noch in bester Erinnerung.

Ihre Darbietungen, die sie mit Sicherheit und Eleganz vorführt, übersteigen das gewöhnliche Niveau und das sonst Gebotene. The Jackson Trio, in ihrem Barriere-Akrobatenakt ist erste Klasse. Bei ihren Darbietungen, welche oft an das Fabelhafte grenzen, arbeiten sie mit Ruhe und Uner-schrockenheit.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 2. Dezember 1908.

Der größte Teil des Festlandes, sowie Mitteleuropa gehören noch einem Hochdruckgebiet an, das einen Kern über den Alpen aufweist. Über Finnland lagert eine Depression, die bis Ostdeutschland herein ziemlich milde und vielfach regnerisches Wetter verursacht.

Über Ostdeutschland liegt ein weiteres Minimum. Das Wetter ist in Süddeutschland bei leichtem Frost noch immer vorwiegend neblig; auf den Höhen herrscht Temperaturumkehrung. Eine Bitterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbedingungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Dezember, Barom., Therm., Wind, Regen, Himmel. Rows for 1. Nachts 9-11, 2. Nachts 11-1, 3. Mitt. 2-4.

Höchste Temperatur am 1. Dez. -0,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -3,3.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 2. Dez. 7 Uhr vorm.

Lugano wolkenlos -1°, Biarriz wolzig 12°, Nizza heiter 8°, Triest halbbedeckt 3°, Florenz Nebel 2°, Rom wolkenlos 1°, Cagliari wolkenlos 7°, Brindisi wolkenlos 10°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 2. Dez. Angkommen am 30. Nov.: „Preußen“ 8 Uhr vorm. in Karlsruhe, „Seydlitz“ 9 Uhr nachm. in Suez, 1. Dez.: „König Albert“ 1 Uhr vorm. in Antwerpen, „Schleswig“ 7 Uhr vorm. in Alexandria, „Prinzess Alice“ 7 Uhr vorm. in Genoa, „Vom“ 10 Uhr vorm. in Lissabon, „Sachsen“ in Messina, „Prinz Eitel Friedrich“ 4 Uhr nachm. in Genoa, „Kaiser Wilhelm II.“ 12 Uhr vorm. in New York.

Karlsruher Liederkranz. Samstag den 5. Dezember 1908: zur Feier des 67. Stiftungsfestes KONZERT im grossen Saale der Festhalle. Musikalische Leitung: Professor Julius Scheidt. Mitwirkende Solisten: Mario Blitar und Vally Fredrich, Konzertsängerinnen aus Berlin. Joan de Manén, Violinvirtuose aus Barcelona. Am Klavier: Vereinsmitglied Hermann Knierer. Vortrags-Ordnung: 1. Das deutsche Lied, Männerchor... 2. Konzert in D-dur für Violine... 3. Alma mia... 4. Frühlingsstürme, Männerchor... 5. a) Der Tod und das Mädchen... b) Judiths Singspiel... 6. a) Santa Lucia... b) Es zog der Maionwind zu Tai... 7. a) Teufelstrillersonate... b) Serenata... c) I Palpit (im Original)... 8. a) In der Ferne... b) Elsie von Caub... 9. a) Litanei... b) Der Ring... c) An den Schmetterling... 10. a) Junge Lieb und junger Wein... b) Reiterlied mit Begleitung von 4 Trompeten... Saal- u. Galerie-Öffnung 7 1/4 Uhr. Anfang 8 Uhr. Die Eingänge zum Saal und zur Galerie sind genau aus dem Aufdruck der ausgegebenen Eintrittskarten zu erkennen. Unsere verehrl. Mitglieder nebst Familien-Angehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Bemerken, dass für dieses Konzert für Haupt- und Beikarten besondere Eintrittskarten ausgegeben werden. Mit Rücksicht auf die Verfügung des Stadtrats ist der Zutritt zur Galerie nur gegen Vorzeigen einer vom Stadtrat-Sekretariat abgestempelten Karte gestattet. Sämtliche Karten werden an unsere verehrl. Mitglieder Donnerstag den 3. Dezember, mittags von 1-4 und abends von 7-9 Uhr im Vereinslokal abgegeben, woselbst auch Karten für Einzulehrende in beschränkter Anzahl zu erhalten sind. Für unsere Mitglieder sind die Plätze der ersten 2/3 des Saales und der unteren Galerie, sowie sämtliche Klappsitze der oberen Galerie (Balkon) vorbehalten und dürfen nur gegen Vorzeigen von Mitgliederkarten besetzt werden. Die verehrl. Konzertbesucher, welche die Garderobe nicht benutzen, werden gebeten, den Ausgang nicht durch die Garderoberräume zu nehmen. 17460 Alles Nähere ist bei der Karten-Abgabe zu erfahren. Der Vorstand.

Gebrüder Ettlinger Großherzogliche Stofflieferanten. Spezialhaus für Besatz-Artikel und Spitzen. Größte Auswahl Unterröcke Billigste Preise. Tuch- und Velour-Unterröcke, Gefütterte Satin-Unterröcke, Gefütterte Lüster-Unterröcke, Moiré- und Moiréfte-Unterröcke, Messaline- und Taft-Unterröcke, Lüster- und Panama-Unterröcke. Unterrock-Volants Reinseidene Pariser Taft-Unterröcke als Ausnahmepreis Mk. 18.00 mit hohen, reichen Volants und Taft-Unterröck solange Vorrat. Rabattmarken. 17499

Geschäfts-Empfehlung. Machte ich, hiesigen und auswärtigen Einwohnerchaft die erg. Anzeige, daß ich vom 1. Dezember ab ein Atelier für künstliche Zähne und Zahnheilkunde eröffnet habe. Schmerzlose Zahnoperationen mittels Einprägung. Narkosen unter ärztlicher Leitung können täglich ausgeführt werden. Plomben jeder Art werden unter Garantie aus feinstem Material ausgeführt. Spezialität: Kronen, Stützähne, Brücken, Zahnersatz ohne Gummiplatte nach dem neuesten Verfahren. Ganze Ober- und Untergebisse bei Verwendung von nur erstklassigem Material, Garantie für taubelosen Sitz. Gewissenhafte, schonende Behandlung und mäßige Preise zugesichert. Hochachtung A. Gutter, bisher langjähriger erster Assistent berühmter Zahnärzte und Spezialisten des In- und Auslandes. 17496-51 Karlsruhe-Mühlburg, Kaiser-Str. 149, nächst der katholischen Kirche. Photograph. Gesellschaft Karlsruhe. la. Hektographenmasse. Mittwoch, 2. Dez. 1908 ab. 9 Uhr im Moninger, Konfordia-Saal, 2. St. Sitzung. Mitteilung. Aufnahme-Material, Vertärfen. Zonen etc. - Vorführung der Gasfl.-Lampe. 17494

Grosse Strassburger Geldlotterie. Ziehung garantiert 7. u. 8. Dezbr. 1908.

4161 Geldgewinne mit zusammen Mk. 69000 bar Geld.

10162a.3.2

Hauptgewinne M. 20000, 10000, 5000, 3 à 1000, 5 à 500 etc.

Weitere Gewinne 20 à 200, 30 à 100, 200 à 20, 400 à 10, 1500 à 5, 2000 à 3 Mk.

Originallosé à 1.10 Mk. inkl. Reichstempel, 5 Lose 5 Mk., 11 Lose 11 Mk. Porto und Liste 25 Pfg., sind zu beziehen

durch alle badischen Loshandlungen. — Generalagentur: Carl Götz, Karlsruhe, Hebelstrasse 11/15.

Hier bei: Gebr. Gühringer, Lotteriebanc, Kaiserstr. 56; E. Wegmann, Hauptagentur; Chr. Wieder; Lud. Michel. In Durlach bei: Carl Hess, Zigarrenhandlung.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, das unser lieber Bruder, Vater, Schwiegervater, Großvater

Josef Helfer

nach langer Krankheit, Dienstag früh 5 Uhr im Alter von 62 Jahren laut im Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
 Familien Helfer,
 Familie A. Springer,
 Familie F. Hemberger.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1908.
 Die Beerdigung findet Donnerstag den 3. Dezember, nachmittags 1/3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Marienstraße 52.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag der Erben werden aus dem Nachlass des Maurers Karl Wilhelm Ströb von Teufelsbrunn die nachbeschriebenen Grundstücke am

Donnerstag, 10. Dezember 1908, nachmittags 1 Uhr, in dem Rathaus zu Teufelsbrunn öffentlich versteigert u. zwar:

Gemarkung Teufelsbrunn:

1. Gb.-Nr. 164 = 7 ar 72 qm Hofstätte, worauf stehen zwei einstöckige Wohnhäuser mit Keller unter einem Dach, zwei besonders hohe Scheuern mit Stalungen, zwei besonders hohe Scheunenhäuser. Die Hälfte des Hofplatzes, das vordere Wohnhaus, die vordere Scheune und Stall und die unteren Scheunenhäuser mit Schopf. 4200 M.
2. Gb.-Nr. 165 = 8 ar 38 qm Hausgarten, Ackerland u. Wiesen i. Ortsteil. Ziffer 1 und 2 zusammen, geschätzt zu 3100 M.
3. Gb.-Nr. 164 = 18 ar 31 qm Acker im Kirchfeld, geschätzt zu 350 M.
4. Gb.-Nr. 2395 = 15 ar 27 qm Wiese im vorderen Giesee, geschätzt zu 480 M.
5. Gb.-Nr. 481 = 10 ar 89 qm Acker im Kirchfeld, geschätzt zu 300 M.
6. Gb.-Nr. 304 = 41 ar 14 qm Acker im Kirchfeld, geschätzt zu 1300 M.

Karlsruhe, 30. November 1908.
 Groß. Notariat VII.
 Schütterer. 17484

Submission auf Eichenstammholz.

Aus den hiesigen Stadtwaldungen sollen etwa 90 Festmeter 1. Klasse, 90 „ „ „ 2. „ „ „ 100 „ „ „ 3. „ „ „ 50 „ „ „ 4. „ „ „

submissionsweise zu Eigentum abgegeben werden. Wir laden Liebhaber ein, Angebote auf das ganze Quantum oder einzelne Klassen, zu bestmöglicher Stelle, bis

Montag den 14. Dezember d. J., vormittags 9 Uhr,

bei uns einzureichen, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung der Submissionsangebote erfolgen wird. Bei der Submission sind die Angebote jeweils auf Klasse 1, 2, 3 (a und b) und 4 zu stellen. Den Submittenten steht die Annehmung bei der Eröffnung frei. Die Bedingungen liegen im Rathaus dahier zur Einsicht auf und sind auf Verlangen schriftlich gegen Kostenerstattung zu beziehen. Die Stämme werden auf Kosten der Gemeinde gefällt und an die Hauptwege gebracht, sodann nach Anordnung Or. Fortanits abgelängt und sortiert; sie sind schon jetzt mit dem Waldhammer bezeichnet und können durch das Waldinspektorat vorgezeigt werden. 10045a

Besonders bemerkt wird, daß die Submittenten an ihre Angebote für jede einzelne Klasse gebunden sind. Bedingungenweise Angebote werden nicht berücksichtigt.

Eppingen, den 16. November 1908.

Gemeinderat. 10045a 22
 Birtb. Fischer, Ratsschreiber.

Gebild. Fräulein

mit kaufm. Kenntnissen, lautionsfähig, sucht Vertrauensposten zu übernehmen, gleichwie welcher Art. Offerten unter Nr. 10274a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Volontärin

sucht sofort Stellung in einem Buchgeschäft. Gest. Angeb. erbitte unter Nr. B46705 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzuladen. 2.1

Stellen suchen

(mit guten Zeugnissen) Köchinnen, Haushälterinnen, Stiche, Kinderfräulein, Zimmer-, Küchen-, Haus- und Mädchen für alles, sowie vom Lande, durch B46685

Frau Reiter,

Bahnhofstr. 4, III, neben der Nordbahnstation, nächst Eilingenstr.

Sucht tagsüber Beschäftigung, gleich welcher Art. Näheres unter B46666 in der Exp. der „Bad. Presse“

VEREIN Karlsruher Kameraden

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere wertigen Mitglieder von dem Hinscheiden unseres lieben Kameraden

Herrn Josef Helfer

Veteran von 1870/71

geheimend in Kenntnis zu setzen. Beerdigung: Donnerstag den 3. Dezember, nachmittags 1/3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus. Um zahlreiche Beteiligung bitten 17493

Der Vorstand.

Bechstein

Salonflügel kreuzs. 7 1/2 Oktav Preis Mk. 1200

Salon-Pianino kreuzs. 7 1/2 Oktav Preis Mk. 850

unter 5jähriger Garantie zu verkaufen durch 17506.4.1

H. Maurer, Gr. Holl. Karlsruhe, Friedrichspl. 5

Heiraten

prompt u. reell. Anfragen 50 Pfg. Porto. A. Matt, Planegg, Bayern. 101.1.4.2

Kind

wird in gute Pflege genommen. Offerten unter Nr. B45500 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hochbauarbeiten.

Nachgezeichnete Bauarbeiten zur Erstellung einer Güterhalle auf der Station Anielingen sollen nach Maßgabe der Verordnungen des Reichsministeriums der Finanzen vom 3. Jan. 1908 im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

1. Grab-, Beton- und Zementarbeiten,
2. Mauerarbeiten,
3. Zimmerarbeiten,
4. Klempnerarbeiten,
5. Kolladenlieferuna Stahlblech,
6. Glaserarbeiten,
7. Schloßarbeiten,
8. Tischlerarbeiten.

Die Klare, das Bedingnisheft und die Arbeitsbeschreibungen, welche nicht nach Auswärts beschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbauamt, Bahnhofstraße 9, Zimmer 13 im 2. Stock bis Samstag den 12. Dezember d. J., abends 6 Uhr, zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind zu verschließen, portofrei und mit der Aufschrift „Güterhalle Anielingen, Angebot“ versehen, spätestens bis Montag, den 14. Dezember d. J., nachmittags 5 Uhr an uns, Bahnhofstraße 9, einzureichen.

Zu spät einlaufende und mit Porto belegte Angebote werden zurückgewiesen. 17482

Zuschlagsfrist 14 Tage. Karlsruhe, 1. Dezember 1908. Groß. Bauinspektion I.

Praktische Weihnachts-Geschenke mit 10% Rabatt.

Herren-, Damen- und Kuttoffer, Reisejäck, Zigaretentaschen, Geldtaschen, Hosenträger, Toiletentaschen mit Gürtel, solide Sattlerwaren.

Billige Preise. 17502.10.1

Um geneigte zwanglose Besichtigung des reichhaltigen Lagers bitte

R. Ostertag Sohn,

Kaiserstr. 14b. Inh. Fr. Däubler.

Haasenstein & Vogler AG

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1

Leistende Annoncen-Expedition

Griffkraft, Unternehmen sucht Agenten

und stille Vermittler, feste Anstellung kann, wenn Befähigungsnachweis erbracht, erfolgen. Kostenloses Einarbeiten durch die vorhandenen Organe. Auch Damen können berücksichtigt werden u. zur festen Anstellung gelangen. Off. unt. N. 5939 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, 16389.10.7

Nebenverdienst.

Eine alte, angelegene, gut eingeführt. Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht für Karlsruhe tüchtige Vertreter oder stille Vermittler bei hohen Bezügen. Geeignete Bewerbungen werden an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstr. 136, erbeten unter Chiffre N. 4140. 17039.3.3

Lehrmädchen

gegen Vergütung für Konditorei und Bäckerei gesucht. Offerten unter N. 4148 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, 17102.3.2

Gesucht auf 15. Dezbr. treuer

Offiziers-Bursche,

der bei Pferdepflege versteht und gut reiten kann. Er hätte auch Hausarbeiten zu besorgen. Anmeldungen mit Photographie u. Abschrift des Führungszeugnisses unter Chiffre W. 4937 V an Haasenstein & Vogler, Bern (Schweiz). 10250a.2.2

Zuckerwarenfabrik

sucht für Süd- u. Südwestdeutschland Reisende, welche die Praxise genau kennen und die in Betracht kommende Detailhandlung schon längere Zeit mit gutem Erfolge bejagt haben. Ausführliche Off. mit Angabe von Referenzen, Umsatz, Gehalts u. Speisen-Forderungen unter 10180a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Haushälterinnen,

welche über 20 M verfügen, zum Verkö. ein. Gebrauchsgut, geeign. Güter besitzen! In jedem Haushalt verkauft. Verkö. Verkö. oder Offerten an Karl Garter, Hell u. G., Baden, Bahnhofstraße. 10273a

Schreiner gesucht!

Ein tüchtiger Schreiner, der gut volieren und beizen kann, für ein hiesiges Möbelgeschäft gesucht. Nur tüchtige Leute wollen sich melden. Offerten unter Nr. 17477 an die Exp. der „Bad. Presse“

Eine zuverlässige Kinderfrau zu zwei Kindern, eins 3 Jahre und ein kleines, zu baldigem Eintritt gesucht. Off. erfragen B46649

Wielandstr. 6, vaterre, B46649

Ein intelligentes Mädchen

zur Mithilfe im Haushalt tagsüber gesucht. Wo? sagt unter Nr. B46641 die Exp. der „Bad. Presse“.

Eine jüngere Frau wird tagsüber für alle häusliche Arbeit gesucht. In erfragen Kaiserstraße 74, 2 Treppen hoch. B46701

Sanfter, junge Frau von 1 bis 3 Uhr gesucht, auch Sonntags B46690

Adamiestr. 9, II.

Stellen suchen

Junger Kaufmann

mit guten Zeugnissen sucht Stelle für Büro, Lager oder Reise sofort oder 1. Januar. Offerten unter Nr. B46634 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Alt., gewandtes Fräulein

sucht Stelle als Kassiererin oder Titularkassiererin. Gest. Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. B46655 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Stellen finden

Tüchtig. Buchhalter

zur Aushilfe (Abschluss) sofort gesucht. Telefonische Meldungen: Raffatt Tel.-Nr. 102. B46687

Für ein Kolonialwarengeschäft wird eine tüchtige, lautionsfähige

Filialleiterin

mit 2 weiblichen Hilfspersonen gesucht. Offerten unter Chiffre Nr. 17478 an die Exp. der „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Miet-Gesuche

Lagerräume

mit Gleisanschluss in oder bei Karlsruhe suche zu mieten. Off. unt. 10236a an die Exp. d. der „Bad. Presse“ erbeten.

4-5-Zimmerwohnung zum 1. April 1909 gesucht. Angeb. u. Preisang. unt. Nr. B46651 an die Exp. der „Bad. Presse“.

2-Zimmerwohnung mit Parkstraße im Preis von ca. 400 M., per 1. April 1909 zu mieten gesucht. Offert. unt. Nr. B46398 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wohnung von 2 Zimmer u. Zubehör wird auf 1. Jan. zu mieten gesucht. Off. od. Besichtigung bedingt. Offert. mit Preisang. unt. B46676 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Witwe sucht Wohnung von 1 Zimmer und Küche für sofort. Offerten unter Nr. B46662 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Junger Herr sucht möglichst sofort 2 ungenierte, gut möblierte Zimmer bei ruhigen Leuten. Offerten mit Preisangabe erbeten unter Nr. B46708 an die Expedition der „Bad. Presse“.

2.1

Beamter sucht auf 15. Dezbr. möbl. Zimmer mit sep. Eingang zwisch. Karl- und Weinstr. Off. unter Nr. B46674 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Nikolaus Christ,

Mechermeisters,

sprechen wir Freunden und Bekannten, den Herren Geistlichen und Krankenbrüdern, sowie der Metzger-Zunft, Metzger-Gehilfen, Bürger- und Wärendverein der Nistadt, dem Gesangsverein Arion und für die vielen Kranzspenden unseren herzlichsten Dank aus. B46636

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die reichen Blumen Spenden, sowie der zahlreichen Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer nun in Gott ruhenden innigstgeliebten treubestorg. Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin u. Tante

Babette Graf Wwe.

sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus, besonders Herrn Stadtpfarrer Hesselbacher für die trefflichen Worte. B46667

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Straussledern

direkten Imports von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten. W. Eims Nachf. Adlerstrasse 7.

Ruhholzverkauf.

Das Groß. Forstamt Freiburg i. Br. verkauft aus Domänenwaldungen am Samstag, den 5. Dezember 1908, vormittags 10 Uhr, auf seinem Geschäftszimmer, Sternwoldstraße 14: 10012a

4580 Festmeter Ruhholz:
 Nadelstämme: 187 L., 374 IL,
 712 III., 711 IV., 677 V., 49 VI.,
 Nadelabschnitte: 670 I., 510 II.,
 194 III., 38 Forsten, 72 Eichen,
 2 Eichen, 1 Kiefernabschnitt.

Das Holz lagert kostenweise an Tafelwegen, höchstens 5 km. von der nächsten Güterverkehrsstelle der Bahn entfernt. Loberzeugnisse verendet das Forstamt.

Erträge und zahlungsfähige Leute erhalten

Möbel, ganze Einrichtungen

von einem bedeutenden Möbelhaus auf

monatliche Zahlungsweise, ohne daß der Kunde mehr als den realen, billigen berechneten Preis zahlen muß.

Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unter Nr. 17379 an die Exp. der „Bad. Presse“ einreichen. 3.2

3.2

Donnerstag, Freitag, Samstag







Zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

Soweit Vorrat. Auslage im Lichthof.

Herren-Wäsche.

Günstigste Gelegenheit zum Einkauf für den Weihnachtsbedarf.



 Leinen, 4fach Viktoria, 5 cm 1/2 Dutz. 2.25 Wiesbaden, 6 cm 1/2 Dutz. 2.50 Hunding, 7 cm 1/2 Dutz. 2.75	 Leinen, 4 u. 5fach Lesseps, 5 cm 1/2 Dutz. 2.25 Hamburg, 6 cm 1/2 Dutz. 2.50 Hamburg, 7 cm 1/2 Dutz. 2.95	 Leinen, 4fach Richmond, 5 cm 1/2 Dutz. 1.85 Nogi, 6 cm 1/2 Dutz. 2.60 Nogi, 7 cm 1/2 Dutz. 3.25
 Leinen, 4fach Virchow, 5 cm 1/2 Dutz. 2.75 Virchow, 6 cm 1/2 Dutz. 2.95 Virchow, 7 cm 1/2 Dutz. 3.20	 Garantiert 4fach Tolstoi, 5 1/2 cm 1/2 Dutz. 2.50 Tolstoi, 6 1/2 cm 1/2 Dutz. 2.75 Tolstoi, 7 1/2 cm 1/2 Dutz. 2.95	 Garantiert 4fach Venise, 1/2 Dutz. 1.50 Ancona, 1/2 Dutz. 1.90 Rewal, 1/2 Dutz. 2.40

Farb. Garnituren Serviteurs m. Manschetten jede Garnitur **60, 85, 120**

Manschetten, Leinen, 4fach, mit 1 u. 2 Knopflöchern 1/2 Dutz. Paar **2,95 2,45**

Serviteurs kurz und lang, glatt, gestickt oder mit Falten **75, 50, 38, 25**

Oberhemden
Oberhemd, weiss, mit glatten Einsätzen 2,90, 2,25
Oberhemd, weiss, mit gestickt. Einsätzen 3,50, 2,90
Oberhemd, weiss, mit Falten-Einsätzen 3,85, 3,25
Oberhemd, weiss, mit Piqué-Einsätzen 4,25, 3,50

Kragenschoner
weiss u. farbig, Halbseide u. reine Seide 95, 75, 50
weiss gestrickt, glatt oder mit Bordüre 95, 75, 65
weiss, glatt, Häkel-Imitation, extralang 1,80, 1,45
weisse Auto-Skarfs mit Bordüre 1,90, 1,50

Krawatten

Ca. 2000 Krawatten, modernste Formen, für alle Kragen passend, in neuen, geschmackvollen Mustern, Regattes, Schleifen, Binder bis zum Werte von **1.25** zum Ausschuchen Stück **50** und **75**

Herren-Hüte

Steifer Hut, schwarz, Wollfilz 3.75, 2.95, 2.25
Steifer Hut, schwarz, Haarfilz 5.50, 4.50, 3.95
Weicher Hut, farb., div. Formen 3.50, 2.90, 2.50
Weich. Hut, schwarz, div. Form. 2.95, 2.25, 1.65
Herren-Mützen 95, 75, 60, 45, 30
Loden-Hüte, sehr praktisch Stück 1.85

20% Rabatt auf farbige Oberhemden

10% Rabatt auf Herren-Piqué-Westen

Besonders preiswert:

Trikothemden, mit farbigen Einsätzen, sonstiger Preis bis Mk. 3.50 **1,75** (Serie I) **2,50** (Serie II)

Herren-Nachthemden, letzte Neuheiten 2,95, 3,90, 5,25

Herren-Taghemden, ungestärkt 3,25, 3,90

Herren-Beinkleider, weiss, aus feinem weissem Croisé und Maccotuch 3,90

Hermann Tietz.

Piano stimmen, Reparaturen jeder Art
7.4 übernimmt 15724
H. Maurer, Hoff., Friedrichsplatz 5.

„Probiere Sie doch einmal Hustin“
Beutel 15 Bfg. 10087a, 10.8
Französische Konversation, Grammatik etc. erteilt Französisch. **Rinder-Nachhilfekunde.** Offerten unter Nr. B46672 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Privat-Mittags- u. Abendtisch, möglichst Nähe Hauptpost, gesucht. Offerten unter Nr. B46677 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Gut bürgerl. **Privat-Mittags-** tisch gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. B46648 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Dramatische Sängerin, mit guter Stimme bei erster Gesangspädagogin ausgebildet, übernimmt den Gesangspart in Konzerten bei Vereinen oder Gesellschaften. Näh. Honorar-Ansprüche. Offerten unt. Nr. B45969 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gründl. Klavierunterricht erteilt konservat. gebildete Dame. B46644 Kaiser-Kiloe 77a, 3. St.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. In erfragen unter Nr. B46657 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Verloren ging Donnerstag, 19. Novbr. eine runde goldene Brosche m. Amethysten. Abzugeben, geg. gute Belohnung auf dem Fundbüro. B46608

Pferdegeldhirn-Verkauf. Ein- und Zweipänner-Geldhirn-gehirn, sowie zwei geb. Landauerwagen hat billig zu verkaufen. **M. Oswald, Karlsruhe, 15984. Schützenstraße 42. 10.9**

Junger Boyer, prägn. Abtsg., geld u. schw. Maske, preiswert zu verkaufen. B46463 Schulstr. 3, II, 1.

Badebännen in Zink u. Emaille, Bade-Einrichtungen jeder Art, für Gas- u. Kohlenheizung, empfehlen zu besond. billigen Preisen B46638

K. Reinhold Nachfolger, Akademiestraße 16. 2.1
Eine prachtvolle 17492.2.1 **Saloneinrichtung** bestehend aus Sofa u. Fauteuil, Trumeau, Salonisdrant, Teppich und 4 Stühle ist sehr billig zu verkaufen. **Barthelstraße 21. 23. p.**

Ein **Rinder-Eis- u. Ziegwagen** zu verkaufen. B46640 **Karl-Friedrichstraße 22, 2. St., Eingang Erdbrunnenstraße.**

Pianino, allererstklassig, wie neu, teures Instrument, ganz bef. Berh. halber gegen bar wirklich billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 10127a an die Expedition der „Bad. Presse“

Streichsither gut erhalten u. vorzüglich im Ton (Fabrikat Amberg) ist, nebst Violon u. Schale preiswert zu verkaufen. Zu erfragen Waldr. 66, Dinterhaus 2. St. rechts. B46669

Ein **Gasheizofen** (Junfer u. Ruh), mittlere Größe, wenig gebraucht, 1 kleinerer Gashofen, 2 starke Doppelteiler sind billig abzugeben. Amalienstr. 44, 1. Et. hoch. Angerufen bis 4 Uhr nachm. B46671